



Luzerner Pensionskasse

# Solidarität

Geschäftsbericht 2020





# Inhalt

---

## Einleitung

Solidarität verbindet die Generationen	06
Das Jahr im Überblick	09
Kennzahlen	13
Wer wir sind	16

---

## Geschäftsentwicklung

Portfolio 31.12.2020 und Performance	20
Deckungsgrad und Verwaltungskosten	21

---

## Versicherung

Versicherungstechnische Informationen	24
Zinssätze und Jahresteuern	25

---

## Kapitalanlagen

Anlagestrategie und Anlagetaktik	28
Festverzinsliche Anlagen	30
Hypotheken	31
Aktien	32
Alternative Anlagen	33
Immobilien	34
Immobilien direkte Anlagen	35
Aktuelles Projekt	38

---

## Jahresrechnung

Bilanz	42
Betriebsrechnung	44
Anhang	46
1. Grundlagen und Organisation	46
2. Aktive Versicherte und Rentner/Rentnerinnen	50
3. Art der Umsetzung des Zwecks	51
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	53
5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	54
6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	59
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	68
8. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	70
Bericht der Revisionsstelle	71

**Duden: «Solidarität, die: unbedingtes Zusammenhalten mit jemandem aufgrund gleicher Anschauungen und Ziele.»**



Dafür können wir alle einstehen. Aber was ist, wenn sich die Ziele der verschiedenen Gruppen einer Solidaritätsgemeinschaft verschieben, weil sich das Umfeld verändert hat? Das Verhältnis zwischen Arbeitstätigen und Rentnern in der LUPK war vor zwanzig Jahren 4,5:1. Heute ist es 3:1.



## Solidarität verbindet die Generationen

---

### **Liebe aktiv Versicherte, Pensionierte und Arbeitgeber**

Solidarität ist das Thema unseres Geschäftsberichts für das Jahr 2020. Nur die Ältesten unter uns mögen sich aus persönlicher Erfahrung an die Jahre des 2. Weltkriegs erinnern; die meisten von uns haben noch nie ein so schwieriges Jahr wie 2020 erlebt – ein Jahr, in dem bislang selbstverständliche Individualrechte zum Gemeinwohl der Gesellschaft eingeschränkt wurden. Solidarität hat einen ganz neuen Stellenwert erhalten, und wir alle haben auch gemerkt, dass Solidarität zuweilen schwierig ist. Nämlich dann, wenn wir persönlich etwas für die Gemeinschaft leisten und aufgeben müssen.

---

Solidarisch handeln ist jedoch nicht nur im Zusammenhang mit der Pandemie wichtig, sondern spielt auch in der Altersvorsorge eine zentrale Rolle. Die Solidarität zwischen den Generationen und zwischen Reich und Arm ist ein tragender Pfeiler der Vorsorgewerke. Doch während die 1. Säule (AHV/IV) darauf basiert, dass die Beiträge der Arbeitstätigen jedes Jahr im sogenannten Umlageverfahren für die Renten der Pensionierten verwendet werden, soll in der 2. Säule – und somit auch in der LUPK – jede Person für sich selbst ein Vorsorgevermögen ansparen. Die immer höhere Lebenserwartung der Versicherten, die Besitzstandswahrung der Pensionierten und das Niedrigzinsumfeld führten jedoch mehr und mehr dazu, dass auch innerhalb der beruflichen Vorsorge eine Umverteilung von den Erwerbstätigen zu den Rentnerinnen und Rentnern stattfindet. Das Umfeld hat sich verändert, aber das Ziel bleibt gleich: Alle sollen sich darauf verlassen können, dass ihre Renten im Alter sicher sind. Damit die LUPK auch in Zukunft finanziell gesund bleibt, ist Solidarität seitens der Erwerbstätigen und der Personen im Ruhestand gefragt.

In diesem Geschäftsbericht finden Sie verschiedene Überlegungen zum Thema Solidarität in der Altersvorsorge. Sie sollen zum Nachdenken anregen und zuweilen auch provozieren: Wo liegen die Grenzen der Solidarität?

Das Jahr 2020 war auch im Hinblick auf die Finanzmärkte turbulent. Nach einem rekordhohen Einbruch im März haben sich die Aktienmärkte im Laufe des Jahres jedoch gut erholt und

---

die Verluste des ersten Quartals mehr als nur wettgemacht. Mit einer Performance von 3,7 Prozent haben wir die Sollrendite erneut übertroffen. Der Deckungsgrad erhöhte sich im Jahresverlauf leicht von 106,9 auf 107,0 Prozent.

Der Vorstand hat wegen der anhaltend rekordtiefen Zinsen beschlossen, den technischen Zinssatz per 31. Dezember 2020 von 1,75 auf 1,5 Prozent zu senken. Wie schon im Vorjahr hat dies keine Auswirkungen auf die Höhe der Leistungen, erlaubt es jedoch, die Höhe der Rentenverbindlichkeiten realistischer darzustellen. Die LUPK wird die Altersguthaben der aktiv Versicherten im Jahr 2021 weiterhin zu 1,5 Prozent verzinsen. Somit liegt der LUPK-Zinssatz erneut über dem vom Bundesrat vorgegebenen Mindestzinssatz von 1,0 Prozent. Dies als Zeichen von Solidarität gegenüber unseren aktiv Versicherten.

Ebenfalls positiv zu vermerken ist, dass das am 1. Januar 2021 in Kraft getretene neue LUPK-Reglement für die Versicherten Leistungsverbesserungen bei gleichbleibenden Beiträgen bringt. Unsere grossen Fortschritte in Sachen Nachhaltigkeit im Jahr 2019 konnten wir auch im letzten Jahr ausbauen: Im Juni 2020 haben wir die erneute Nachhaltigkeitsprüfung (ESG – Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) unseres Portfolios wiederum erfolgreich abgeschlossen. Der Umwelt Sorge tragen ist ein Ausdruck der Solidarität mit nachkommenden Generationen – und gleichzeitig eine finanzielle Notwendigkeit. Eine Pensionskasse erfüllt ihre treuhänderische Verantwortung gegenüber ih-

ren Versicherten nur dann, wenn sie die Vorsorgevermögen nachhaltig anlegt. In diesem Sinne wird die LUPK ab dem zweiten Quartal 2021 auch gemeinsam mit vier anderen Pensionskassen in Infrastrukturanlagen für erneuerbare Energien investieren.

Ein besonderer Dank für das Jahr 2020 gebührt allen Mitarbeitenden der LUPK. Sie haben wäh-

rend dem Lockdown mit enorm viel Einsatz, Flexibilität – und auch Solidarität – auf Homeoffice umgestellt und zu jeder Zeit die kritischen Prozesse aufrechterhalten. Das Jahr 2021 bringt neue Herausforderungen, aber gemeinsam werden wir sie meistern.



Luzerner Pensionskasse

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'RH' or similar initials, written in a cursive style.

**Roland Haas**  
Präsident

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized loop followed by several horizontal strokes.

**Reto Tarregghetta**  
Geschäftsführer

# Das Jahr im Überblick

---

**Das Jahr 2020 wird als Synonym für die Corona-Pandemie in die Geschichte eingehen. Die weltweite Ausbreitung des Virus und die von den Behörden eingeleiteten Eindämmungsmassnahmen führten zu einem Einbruch der globalen Konjunktur; die Aktienmärkte erlitten im ersten Quartal rekordhohe Verluste. Im Laufe des Jahres haben sich die Finanzmärkte jedoch gut erholt und die Einbussen des ersten Quartals mehr als nur wettgemacht. Die LUPK hat auf ihren Vermögensanlagen eine ansprechende Rendite erzielt und konnte den Deckungsgrad im Jahresverlauf sogar leicht erhöhen. Im Bereich Versicherung lag der Fokus auf der LUPK-Reglementsänderung, die am 1. Januar 2021 in Kraft getreten ist und Leistungsverbesserungen bei gleichbleibenden Beiträgen bringt.**

---

## Jahresergebnis und Deckungsgrad

Die LUPK hat im turbulenten Anlagejahr 2020 mit ihren Vermögensanlagen eine Rendite von 3,7% erwirtschaftet. Die Sollrendite, die notwendig ist, um den Deckungsgrad von Anfang Jahr zu halten, wurde übertroffen; der Deckungsgrad stieg im Jahresverlauf leicht von 106,9% auf 107,0%. Dieses gute Resultat haben wir trotz der Senkung des technischen Zinssatzes von 1,75% auf 1,50% erzielt, was den Deckungsgrad um 1,4 Prozentpunkte belastete. Die wichtigsten positiven Performancetreiber waren Aktienanlagen und Immobilien mit einem Renditebeitrag von 1,6 respektive 1,2 Prozentpunkten.

Gegenüber der internen Benchmark haben wir nach Kosten ein sehr gutes Resultat erzielt. Der Pictet Index BVG-25 plus (2005) verzeichnete im letzten Jahr ein Plus von 3,3%; über den

Zeitraum von fünf Jahren hat die LUPK diesen Index um durchschnittlich 0,7 Prozentpunkte pro Jahr übertroffen. Die leichte Erhöhung der Sachwertquote im Jahr 2020 hat sich gelohnt. Wir werden den Sachwertanteil 2021 weiter ausbauen, dies zulasten von festverzinslichen Anlagen, deren Renditeerwartungen weiterhin äusserst niedrig bleiben.

---

## Reglementsänderung 2021

Am 1. Januar 2021 ist das neue LUPK-Reglement in Kraft getreten, das aufgrund der Reform der Ergänzungsleistungen notwendig wurde. Es enthält die neue Weiterversicherungsmöglichkeit von versicherten Personen ab Alter 58, deren Arbeitsverhältnis entweder durch Kündigung vom Arbeitgeber oder auf Initiative des Arbeitgebers in gegenseitigem Einvernehmen aufgelöst wurde. Gleichzeitig bringt das neue Reglement Leistungsverbesserungen für die Versicherten bei gleichbleibenden Beiträgen der Versicherten und der Arbeitgeber. Einerseits wurden das Todesfallkapital erhöht und die Voraussetzungen für den Anspruch auf eine Partnerrente erleichtert. Andererseits besteht neu auch die Möglichkeit, die Altersleistungen vollständig in Kapitalform zu beziehen. Da die Reglementsänderung Leistungsverbesserungen bei unveränderten Beiträgen mit sich bringt, verzichtete der Vorstand auf eine Einberufung der Versammlung der Versicherten.

Alle Informationen zur LUPK-Reglementsänderung 2021 sind auf unserer Webseite aufgeschaltet ([www.lupk.ch/reglement-2021](http://www.lupk.ch/reglement-2021)).

---

## Senkung des technischen Zinssatzes

Der technische Zinssatz spiegelt die Erwartungen der künftigen Renditen der Vermögensanlagen. Wegen der weiterhin rekordtiefen Zinsen

---

hat die LUPK den technischen Zinssatz per 31. Dezember 2020 von 1,75% auf 1,50% gesenkt. Diese Massnahme trägt dem wirtschaftlichen Umfeld Rechnung und erlaubt es, die Rentenverbindlichkeiten und somit die finanzielle Lage der LUPK realistischer darzustellen. Auf die Höhe der Leistungen hat diese Massnahme keine Auswirkung. Die Senkung des technischen Zinssatzes führte per Ende 2020 zu einer einmaligen Erhöhung des Vorsorgekapitals Renten zugunsten der Betriebsrechnung im Umfang von rund 104 Mio. Franken, was den Deckungsgrad per Ende 2020 um rund 1,4 Prozentpunkte reduzierte.

---

### Verzinsung der Altersguthaben 2021

Die Altersguthaben der aktiv Versicherten wurden 2020 zu 1,5% verzinst – ein halbes Prozent über dem BVG-Mindestzinssatz von 1%. Der Bundesrat hat beschlossen, den BVG-Mindestzinssatz für das Jahr 2021 bei 1% zu belassen. Auch die LUPK hält an ihrem bisherigen Zinssatz fest und verzinst die Altersguthaben der Versicherten im Jahr 2021 weiterhin zu 1,5%.

---

### Erfolgreiche ESG-Zertifizierung 2020

Die LUPK befasst sich aus Risikoüberlegungen intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit. Im Berichtsjahr haben wir unsere Obligationen- und Aktienanlagen erneut auf ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) analysieren lassen. Wir freuen uns, dass wir vom unabhängigen Experten CSSP/yourSRI mit einer überdurchschnittlich hohen ESG-Bewertung unserer Wertschriftenanlagen zertifiziert wurden. Die Aktien- und Obligationenanlagen der LUPK weisen eine um 11 Prozent bessere ESG-Bewertung auf als die marktüblichen Referenzindizes. Das LUPK-Portfolio erzielte eine ESG-Bewertung von 7,0 (Rating A) auf einer Skala

von 0 bis 10; dies gegenüber der marktüblichen Benchmark mit einer Bewertung von 6,3 (Rating A). Die LUPK wird ihr Portfolio auch in Zukunft periodisch von unabhängiger Seite auf Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>-Intensität analysieren lassen.

Im Jahr 2020 konnten wir die CO<sub>2</sub>-Intensität unseres Portfolios mit mehreren Massnahmen weiter senken. Wir haben bei unserem Indexanbieter erfolgreich eingebracht, dass die ESG-Leaders-Indizes Klimarisiken seit Ende 2020 noch stärker berücksichtigen. Zudem haben wir den Anteil der nach diesen nachhaltigen Indizes verwalteten Aktienanlagen im Berichtsjahr weiter erhöht. Neu werden auch die Indexanlagen in der Anlagekategorie Aktien Europa, die den Grossteil dieser Anlagekategorie ausmachen, gemäss ESG Leaders Index verwaltet. Weiter hat die LUPK den Nachhaltigkeitsgrad ihrer Schwellenlandaktien auf 100 Prozent erhöht. Insgesamt bewirtschaften wir nun mehr als 95 Prozent unserer Auslandaktien anhand von ESG-Kriterien.

Die LUPK hat im Berichtsjahr verschiedene klimapositive Anlagen getätigt. So investieren wir im Rahmen des Mandats für Frankenobligationen auch in Green Bonds (grüne Obligationen). Wir kauften verschiedene Green Bonds von Immobilien- und Versicherungsgesellschaften sowie von supranationalen Organisationen. Die Emittenten setzen die aufgenommenen Gelder für spezifische Nachhaltigkeitsprojekte ein, z.B. für die Reduktion des Energieverbrauchs oder die Steigerung der Energieeffizienz von Immobilien. Bei den Infrastrukturanlagen, die unter die Anlagekategorie Ergänzende Anlagen fallen, hat die LUPK weitere Investitionen in Anlagen für erneuerbare Energien getätigt (Solar- und Windparks sowie Wasserkraftwerke in der Schweiz

---

und in Europa). Mit diesen Investitionen leisten wir einen Beitrag zum Umbau der Wirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit.

Wir werden den Anteil von nachhaltigen Anlagen in unserem Portfolio weiter erhöhen. Einerseits werden wir auch für Schwellenlandobligationen einen Investitionsansatz suchen, der Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Andererseits werden wir erneut Investitionen in klimapositive Anlagen tätigen und das Segment «erneuerbare Energien» in den Infrastrukturanlagen weiter ausbauen.

---

### **Hypothekarsoftware «WinCredit»**

Wir haben die umfassende Erneuerung der IT-Infrastruktur im Berichtsjahr weitergeführt. Am 1. Januar 2021 haben wir die neue Hypothekarlösung «WinCredit» in Betrieb genommen, mit welcher der ganze Lebenszyklus der Hypotheken abgebildet werden kann. Zudem erfüllt die neue Software die heutigen Anforderungen an Funktionalität und Sicherheit.

---

### **Erweiterung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften**

Die LUPK hat ihre Loyalitäts- und Integritätsvorschriften in einem Reglement festgehalten, das auf der Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbands (ASIP) basiert. Diese Fachrichtlinien gelten als verbindlicher Verhaltenskodex. Sie wurden im Rahmen einer periodischen Prüfung überarbeitet und auf sämtliche Mitarbeitende und externe Dienstleistende der LUPK erweitert.

---

### **Wechsel im Vorstand**

Peter Dietschi, Delegierter des Luzerner Staatspersonalverbands und Vertreter der Arbeitnehmenden, ist per Ende Dezember 2020

altershalber aus dem Vorstand der LUPK zurückgetreten. Seinen Platz nimmt neu Martin Fluder, Bereichsleiter Pflege der Kliniken Luzern und Sarnen der Luzerner Psychiatrie, ein. Martin Fluder ist an der 10. Versammlung der Versicherten vom 21. Mai 2019 zum ersten Ersatzmitglied gewählt worden.

---

### **Vorstand und Personal**

Der Vorstand der LUPK besteht aus zwölf Mitgliedern und ist paritätisch aus Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite zusammengesetzt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden sechs Vorstandssitzungen statt, bei einer davon erfolgte die Beschlussfassung mittels Zirkularbeschluss.

Neben der Behandlung und Verabschiedung von Jahresrechnung, Geschäftsbericht, Quartalsberichten und Budget stand die Teilrevision des LUPK-Reglements per 1. Januar 2021 im Zentrum der Vorstandsarbeit.

Im Jahr 2020 beschäftigte die LUPK 37 Mitarbeitende (inklusive Lernende). Die Lohnsumme des Personals belief sich auf 3,3 Mio. Franken. Die LUPK kennt kein Bonus-Malus-System. Das Verhältnis zwischen dem tiefsten (exkl. Lernende) und dem höchsten Lohn betrug im Berichtsjahr 1 zu 3,7.

---

### **Dank**

Das wichtigste Geschäft des Berichtsjahrs 2020 – die umfangreiche Teilrevision des LUPK-Reglements – konnte fristgerecht auf den 1. Januar 2021 umgesetzt werden. Wir richten einen speziellen Dank an unsere angeschlossenen Arbeitgeber, die die Anpassungen des Reglements mittragen.

Für das Jahr 2020 gebührt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein ganz besonderer Dank. Sie haben mit viel Engagement und grosser Flexibilität auch während dem Lockdown die kritischen Prozesse aufrechterhalten und dafür gesorgt, dass unsere Versicherten jederzeit Zugang zu allen Dienstleistungen hatten.

Unseren Versicherten und Arbeitgebern danken wir ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und für ihr Vertrauen in die LUPK.

### Entschädigung an leitende Organe

#### Vorstand und Ausschuss

Die Entschädigungen an die Mitglieder des Vorstands und des Ausschusses sind im Geschäftsreglement der LUPK wie folgt geregelt:

Präsidentin oder Präsident	CHF 20'000 pro Jahr (fix)
Mitglied Vorstand und Ausschuss	CHF 10'000 pro Jahr (fix)
Mitglied Vorstand	CHF 5'000 pro Jahr (fix)

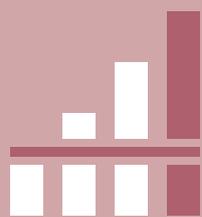
Nebst der fixen Entschädigung erhalten die Mitglieder des obersten Organs ein pauschales Sitzungsgeld von 500 Franken pro Sitzung. Die Gesamtentschädigung für den Vorstand und den Vorstandsausschuss betrug im Berichtsjahr 137'000 Franken (davon Präsidium 26'500 Franken). Bei entsprechender Vereinbarung wird die Entschädigung nicht an das Mitglied selbst, sondern an seinen Arbeitgeber ausgerichtet.

#### Geschäftsleitung

Die Entschädigung der Geschäftsleitung orientiert sich an der Besoldungsverordnung für das Staatspersonal des Kantons Luzern. Die Gesamtlohnsumme der Geschäftsleitung betrug im Berichtsjahr 948'000 Franken (davon Geschäftsführung 224'000 Franken).

Es werden keine variablen Lohnanteile und keine anderen Nebenleistungen an die leitenden Organe ausgerichtet.

## Kennzahlen 2020



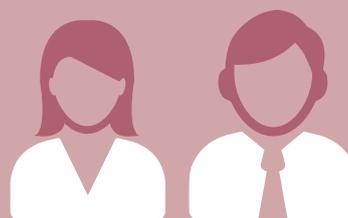
**107,0%**  
Deckungsgrad



**3,7%**  
Performance



**8'714 Mio.**  
Bilanzsumme in CHF



**25'466**  
Aktiv Versicherte



**8'397**  
Rentenberechtigte



**1,50%**  
Zinssatz Altersguthaben

## Kennzahlen der letzten fünf Jahre

	2020	2019	2018	2017	2016
Deckungsgrad	107,0 %	106,9%	102,0%	107,7%	103,9%
Performance	3,7 %	8,9%	-1,1%	7,3%	3,8%
Bilanzsumme in CHF	8'714 Mio.	8'242 Mio.	7'487 Mio.	7'495 Mio.	6'897 Mio.
Aktiv Versicherte	25'466	24'082	23'546	23'200	22'796
Rentenberechtigte	8'397	8'101	7'812	7'159	6'720
Zinssatz Altersguthaben	1,50 %	1,50%	1,50%	1,00%	1,25%

**Reform ist Solidarität.**



Das Tiefzinsumfeld und die demografische Entwicklung stellen die Pensionskassen vor grosse Herausforderungen. Um die Renten auch in Zukunft zu sichern, ist eine Reform der 2. Säule notwendig. Das ist Solidarität.



# Wer wir sind

---

## Vorstand

---

### Arbeitgebervertretung

Roland Haas, Leiter Dienststelle Personal, Präsident | Heinz Bösch, Departementssekretär Finanzdepartement des Kantons Luzern | Herbert Eugster, Rektor Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe | Benno Fuchs, Direktor/CEO Luzerner Kantonsspital | Dölf Käppeli, Direktor Gebäudeversicherung Luzern | Yvonne Zwysig-Vüllers, Präsidentin Bezirksgericht Willisau

---

### Arbeitnehmervertretung

Rebekka Renz, Dozentin Hochschule Luzern – Wirtschaft, Gemeinderätin, Vizepräsidentin | Martin Fluder, Bereichsleiter Pflege Luzerner Psychiatrie | Martin Kaufmann, Fachspezialist Wirtschaftsdelikte, Kripo, Luzerner Polizei | Thomas Kaufmann, Leiter OP-Management Luzerner Kantonsspital | Alex Messerli, Primarlehrer, Präsident Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband | Urban Sager, Mittelschullehrer und Dozent PH Luzern, Präsident VPOD Luzern

---

### Vorstandsausschuss

Roland Haas, Leiter Dienststelle Personal, Präsident | Rebekka Renz, Dozentin Hochschule Luzern – Wirtschaft, Gemeinderätin, Vizepräsidentin | Thomas Kaufmann, Leiter OP-Management Luzerner Kantonsspital | Yvonne Zwysig-Vüllers, Präsidentin Bezirksgericht Willisau

---

## Verwaltung

---

### Geschäftsleitung

Reto Tarreghetta, Geschäftsführer | Rolf Haufgartner, Leiter Finanzen | Josef Lütolf, Leiter Wertschriftenanlagen | Herbert Meier, Leiter Versicherung | Lorenz Wüthrich, Leiter Immobilien

---

### Versicherung

Herbert Meier, Leiter Versicherung | Nathalie Bürgler, Sachbearbeiterin | Lara Hellmüller,

Fachbearbeiterin | Myriam Imhof, Sachbearbeiterin | Andrea Mengi, Sachbearbeiterin | Mirjam Roschmann, Sachbearbeiterin | Antonio Tudisco, Fachbearbeiter | Stefan Zürcher, Teamleiter Aktiv Versicherte

---

### Finanzen

Rolf Haufgartner, Leiter Finanzen | Beat Hermann, ICT Manager | Patricia Jordi, Fachbearbeiterin | Angela Marelli, Sachbearbeiterin | Anita Ritt, Sachbearbeiterin

---

### Wertschriftenanlagen

Josef Lütolf, Leiter Wertschriftenanlagen | Lukas Abt, Asset Manager | David Küng, Asset Manager

---

### Immobilien

Lorenz Wüthrich, Leiter Immobilien | Arlette Bourquin, Sachbearbeiterin | Marilena Carollo, Teamleiterin Buchhaltung Immobilien | Daniela Costa, Sachbearbeiterin | Barbara Dahinden, Sachbearbeiterin | Raphael Furrer, Asset Manager Immobilien | Gaston Gisler, Bauherrenvertreter/Projektleiter | Markus Graf, Bauherrenvertreter/Projektleiter | Gabriela Hügi, Sachbearbeiterin | Chiara Joller, Sachbearbeiterin | Stefan Laubacher, Teamleiter Immobilienbewirtschaftung | Monika Meier, Immobilienbewirtschafterin | Valentina Meyer, Immobilienbewirtschafterin | Gabriela Palmas, Immobilienbewirtschafterin | Rahel Rutishauser, Sachbearbeiterin | Stefanie Steiner, Immobilienbewirtschafterin | Julia Wyrtsch, Sachbearbeiterin

---

### Sekretariat

Andrea Blenke, Sekretariat Geschäftsleitung

---

### Personal | Organisation

Liz Graber, Sachbearbeiterin

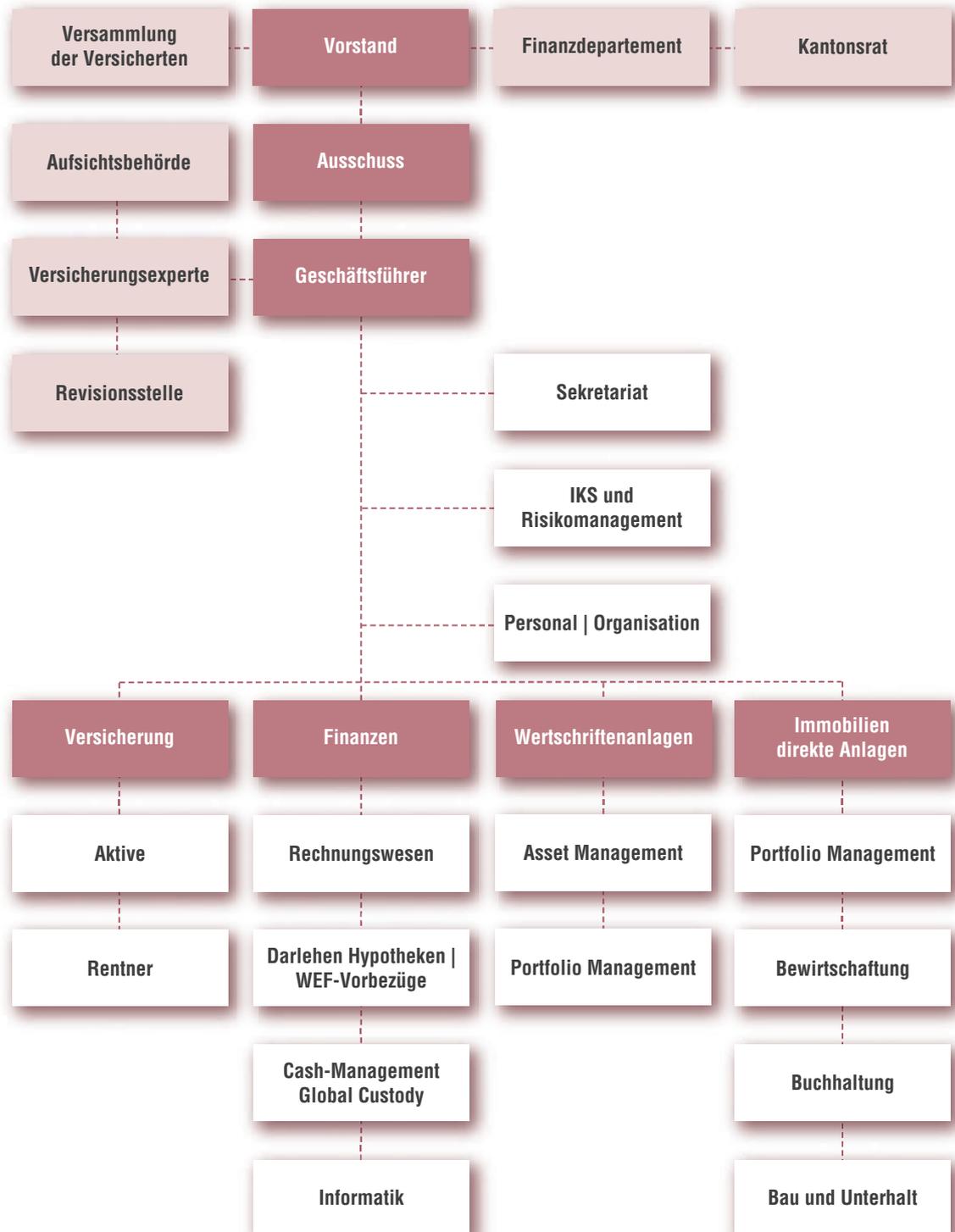
---

### In Ausbildung

Vanessa Birrer, Lernende | Yasha Schmid, Lernender

Stand 1. April 2021

## Organigramm



Habe ich im Alter genug zum Leben?



Repräsentative Studien zeigen, dass nur die Hälfte der Schweizer Bevölkerung damit rechnet, im Alter gut leben zu können. Solidarität bedeutet, dass die Renten der LUPK jederzeit sicher sind.



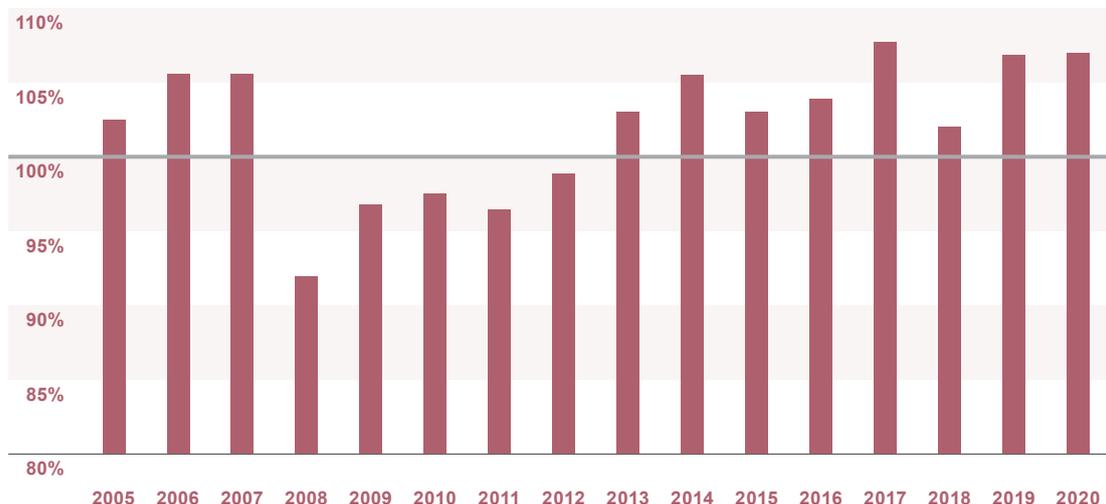
## Portfolio 31.12.2020

in CHF 1'000		
Festverzinsliche Anlagen	2'063'513	23,7%
Hypothekendarlehen	516'021	5,9%
Aktien	2'497'343	28,6%
Alternative Anlagen	1'216'798	14,0%
Immobilien	2'396'755	27,5%
Übrige Vermögensanlagen	23'956	0,3%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8'714'386</b>	<b>100,0%</b>

## Performance

Performance									
							letzte	letzte	letzte
Mehrjahresvergleich	2020	2019	2018	2017	2016	2015	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre
Festverzinsliche Anlagen	1,2%	2,9%	0,2%	1,5%	1,9%	1,0%	1,5%	2,0%	2,0%
Hypothekendarlehen	1,2%	1,5%	1,2%	1,3%	1,7%	1,9%	1,4%	1,8%	2,1%
Aktien	4,6%	24,9%	-9,8%	21,4%	5,7%	-0,8%	8,6%	7,8%	4,3%
Alternative Anlagen	3,0%	4,3%	2,8%	2,9%	4,5%	3,6%	3,5%	4,6%	2,5%
Immobilien	4,4%	4,5%	4,4%	4,6%	4,6%	4,7%	4,5%	4,6%	4,5%
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>3,7%</b>	<b>8,9%</b>	<b>-1,1%</b>	<b>7,3%</b>	<b>3,8%</b>	<b>1,8%</b>	<b>4,5%</b>	<b>4,3%</b>	<b>3,4%</b>
<b>Benchmark</b>	<b>3,2%</b>	<b>8,9%</b>	<b>-2,0%</b>	<b>7,1%</b>	<b>3,4%</b>	<b>1,4%</b>	<b>4,1%</b>	<b>4,0%</b>	<b>3,3%</b>
Vergleichsindizes									
Pictet BVG-25 plus (2005)	3,3%	10,7%	-3,1%	5,2%	3,4%	1,2%	3,8%	4,3%	3,5%
CS PK Index	4,1%	11,5%	-3,2%	8,1%	3,9%	1,0%	4,7%	4,5%	3,5%
UBS PK Barometer	4,5%	10,5%	-2,7%	7,3%	3,9%	1,0%	4,6%	4,4%	3,5%

# Deckungsgrad und Verwaltungskosten



## Verwaltungskosten Versicherung

	2020	2019	2018	2017	2016	2015
<b>Kosten in CHF 1'000</b>						
Versichertenverwaltung	1'996	1'866	1'732	1'675	1'580	1'663
Kosten Versichertenverwaltung pro versicherte Person (in CHF)	59	58	55	55	54	58

Kosten in % des durchschnittlichen Gesamtvermögens	0,02%	0,02%	0,02%	0,02%	0,02%	0,03%
--	-------	-------	-------	-------	-------	-------

## Verwaltungskosten der Vermögensanlage

	2020	2019	2018	2017	2016	2015
<b>Kosten in CHF 1'000</b>						
Wertschriftenanlagen direkte Kosten <sup>1)</sup>	4'334	3'847	4'045	4'738	4'947	4'141
Wertschriftenanlagen indirekte Kosten <sup>2)</sup>	23'807	18'270	20'939	18'142	18'080	23'530
./. Erhaltene Rückvergütungen	-564	-357	-626	-1'417	-401	-2'012
Kosten Wertschriftenanlagen	27'577	21'760	24'358	21'463	22'626	25'659
Kosten Immobilien	2'768	2'353	2'146	2'054	1'720	1'736
Kosten Hypotheken	386	279	273	252	266	258
Kosten Immobilien Portfolio Management	807	271	199	182	188	183
Kosten Vermögensverwaltung	31'538	24'663	26'976	23'951	24'800	27'836

	2020	2019	2018	2017	2016	2015
<b>Kosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen</b>						
Wertschriftenanlagen	0,32%	0,26%	0,32%	0,28%	0,33%	0,39%
Immobilien	0,03%	0,03%	0,03%	0,03%	0,02%	0,02%
Hypotheken und Immobilien Portfolio Management	0,01%	0,01%	0,01%	0,01%	0,01%	0,01%
Total	0,36%	0,30%	0,36%	0,32%	0,36%	0,42%

<sup>1)</sup> Direkte Kosten werden der LUPK in Rechnung gestellt und in der Betriebsrechnung ausgewiesen.

<sup>2)</sup> Indirekte Kosten (TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen) werden nicht in Rechnung gestellt, sondern direkt mit den Erträgen verrechnet.

# Wo ist die Vorsorge-Greta?



Klimawandel und Altersvorsorge haben einiges gemeinsam. Beides sind Probleme, die man gerne aufschiebt – die unsere Zukunft jedoch massiv beeinflussen werden. Die Umweltsätze müssen an das heutige Umfeld angepasst werden, sodass unser Versorgungssystem auch für die nächste Generation gesund bleibt.



## Versicherungstechnische Informationen

Experte für berufliche Vorsorge Expertenmandat: DEPREZ Experten AG, Zürich  
Ausführender Experte: Dr. Olivier Deprez

Stichtag des letzten Gutachtens 31. Dezember 2017

Art der Kasse autonome, umhüllende Kasse; 100% Kapitaldeckungsverfahren

Vorsorgeplan Beitragsprimat

Versicherungstechnische Grundlagen VZ 2015 Generationentafel

Zinssatz Altersguthaben Aktive	2020	ab 1. Januar 2021
	1,50%	1,50%

Technischer Zinssatz 1,50%

### Versicherungsplan Stand 01.01.2021

#### Höhe der Beiträge und Altersgutschriften in Prozent der versicherten Besoldung

	Beiträge Arbeitnehmende	Beiträge Arbeitgeber*	Altersgutschriften
Alter 18–24	0,80%	3,00%	
Alter 25–29	6,75%	8,95%	11,90%
Alter 30–34	7,80%	10,00%	14,00%
Alter 35–41	8,90%	11,10%	16,20%
Alter 42–65 Plan Basis	9,90%	15,20%	21,30%
Alter 42–65 Plan Plus2	11,90%	15,20%	23,30%
Alter 42–65 Plan Plus3	12,90%	15,20%	24,30%
Alter 66–70	6,75%	8,95%	11,90%

\* inkl. Zusatzbeiträge für die Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019), für Risiko sowie Rückstellungen für einen zu hohen Umwandlungssatz

Beitragsverhältnis 2020 Arbeitnehmer/Arbeitgeber	40,6% / 59,4%
Total Arbeitnehmerbeiträge 2020 in Prozent der versicherten AHV-Lohnsumme	7,7%
Total Arbeitgeberbeiträge 2020 in Prozent der versicherten AHV-Lohnsumme	11,3%

#### Höhe der Umwandlungssätze Rente in Prozent des Altersguthabens

Alter 60	4,60%
Alter 61	4,72%
Alter 62	4,84%
Alter 63	4,96%
Alter 64	5,08%
Alter 65	5,20%

# Zinssätze und Jahresteuering

Jahr	BVG-Zinssatz	LUPK-Zinssatz	LUPK-Zinssatz	Landesindex der Konsumenten- preise
		Altersguthaben	Vorsorgekapital	
		Aktive	Renten	
2000	4,00%	4,00%	4,00%	1,92%
2001	4,00%	4,00%	4,00%	0,27%
2002	4,00%	4,00%	4,00%	0,87%
2003	3,25%	3,25%	4,00%	0,53%
2004	2,25%	1,50%	4,00%	1,52%
2005	2,50%	1,50%	3,50%	0,98%
2006	2,50%	2,50%	3,50%	0,45%
2007	2,50%	2,50%	3,50%	1,80%
2008	2,75%	2,75%	3,50%	1,50%
2009	2,00%	2,00%	3,50%	0,00%
2010	2,00%	1,80%	3,50%	0,20%
2011	2,00%	1,80%	3,50%	-0,50%
2012	1,50%	1,30%	3,00%	-0,40%
2013	1,50%	1,30%	3,00%	0,10%
2014	1,75%	1,75%	3,00%	-0,05%
2015	1,75%	1,75%	2,50%	-1,40%
2016	1,25%	1,25%	2,50%	-0,40%
2017	1,00%	1,00%	2,25%	0,85%
2018	1,00%	1,50%	2,00%	0,90%
2019	1,00%	1,50%	1,75%	-0,10%
2020	1,00%	1,50%	1,50%	-0,70%

## BVG-Zinssatz

Gesetzlicher Zinssatz, mit dem die Altersguthaben nach BVG im Minimum zu verzinsen sind.

## LUPK-Zinssatz Altersguthaben Aktive

Zinssatz, mit dem die Altersguthaben (BVG und überobligatorisch) bei der LUPK effektiv verzinst werden. Dieser Zinssatz wird vom Vorstand festgelegt und kann vom BVG-Mindestzinssatz abweichen.

## LUPK-Zinssatz Vorsorgekapital Renten (technischer Zinssatz)

Der technische Zinssatz wird auf Empfehlung des Versicherungsexperten vom Vorstand fest-

gelegt. Es handelt sich um einen modellhaften Zins, der die langfristig zu erwartenden Vermögenserträge abbilden soll. Den grössten Teil der Rentenzahlungen muss die LUPK nicht sofort, sondern erst in einer nahen oder fernen Zukunft erbringen. Die entsprechenden Deckungskapitalien können also auf die Gegenwart diskontiert werden. Dazu wird der technische Zinssatz verwendet.

## Landesindex der Konsumentenpreise

Die Berechnung der Jahresteuering erfolgt auf der Basis des Index 1982, immer mit dem Stand Monat November. Die Rentenleistungen der LUPK blieben im Berichtsjahr unverändert.

**Pensionskassen sind keine Umverteilungsvehikel.  
Oder doch?**



Die 1. Säule (AHV/IV) setzt von Anfang an auf die Solidarität unter den Generationen: Die Beiträge der Erwerbstätigen werden jedes Jahr im sogenannten Umlageverfahren für die Renten der Pensionierten verwendet. Die Finanzierung der Pensionskassen basiert jedoch auf dem Kapitaldeckungsverfahren. Das heisst, dass jede erwerbstätige Person für sich selbst ein Vorsorgevermögen ansparen soll, das für die auszuzahlenden Renten reicht.



## Anlagestrategie und Anlagetaktik

Die LUPK beendete das schwierige Anlagejahr 2020 mit einem guten Ergebnis. Die Pandemie – respektive die Massnahmen der Regierungen zur Eindämmung der Krankheitsfälle – führten in vielen Ländern zu einem abrupten wirtschaftlichen Stillstand und zum Unterbruch wichtiger Lieferketten. Das erste Quartal 2020 bescherte den internationalen Aktienmärkten Einbussen in präzedenzlosem Ausmass. Dank der weltweiten, massiven geld- und fiskalpolitischen Massnahmen der Zentralbanken und Regierungen erholten sich die Finanzmärkte ab dem zweiten Quartal jedoch rasch. Die guten Nachrichten über die Wirksamkeit der Impfstoffe und der Beginn der Impfungen in Europa und in den USA kamen gegen Jahresende bei den Investoren so gut an, dass die meisten grossen Aktienmärkte das Jahr im positiven Bereich beendeten. Die Kehrseite der unglaublichen Liquiditätsschwemme und das Festhalten an der sehr expansiven Geldpolitik sind mittelfristig gestiegene Inflationsrisiken. Im Umfeld anhaltend negativer Realzinsen sind Nominalwertanlagen noch unattraktiver geworden.

Die per 1. Januar 2020 vorgenommene Anpassung der Investitionsstrategie trägt zur langfristigen Rendite-Risiko-Optimierung der Anlagen der LUPK bei. Die breit diversifizierte Anlagestrategie enthielt per Ende 2020 einen Sachwertanteil von 60 Prozent der Bilanzsumme, der sich aus Aktien, Immobilien, Investitionen in nicht börsenkotierte Kapitalgesellschaften (Private Equity) und Infrastrukturanlagen zusammensetzte.

Taktisch setzten wir die Anlagestrategie anhand der aktuellen Markteinschätzung und innerhalb der vom Vorstand eingeräumten Bandbreiten um. Für das Geschäftsjahr 2020 sind die folgenden Aktivitäten zu erwähnen:

Trotz des nach wie vor wenig attraktiven Rendite-Risiko-Verhältnisses von Franken- und Fremdwährungsobligationen hielten wir im Berichtsjahr ein leichtes Übergewicht in festverzinslichen Anlagen. Der Grund dafür war unser Untergewicht in der Anlagekategorie Hypotheken gegenüber dem strategischen Wert, und wir mussten in den ersten neun Monaten des Jahres Liquidität für Zukäufe von Immobilienanlagen bereithalten. Per Ende Jahr betrug der Anteil festverzinslicher Anlagen am Gesamtvermögen 23,7 Prozent, dies gegenüber einem strategischen Anteil von 24 Prozent.

In der Anlagekategorie Hypotheken haben wir den Gesamtbestand durch den Verkauf einer unattraktiv gewordenen Kollektivanlage reduziert. In Kombination mit dem starken Bilanzsummenwachstum sank der Anteil dieser Anlageklasse am Gesamtvermögen auf 5,9 Prozent und liegt damit deutlich unter dem Strategiewert von 8 Prozent.

Aufgrund der Marktverwerfungen im ersten Quartal nahm der Anteil der Aktienanlagen im Portfolio deutlich ab. Um das Untergewicht gegenüber dem Strategiewert aufzuheben, haben wir in den folgenden Monaten umsichtig und in mehreren Schritten Aktien dazugekauft. Da sich die Aktienmärkte nach ihrem Tiefpunkt vom 23. März 2020 überraschend schnell und stark erholten, konnten wir im zweiten Quartal durch den Abbau von Übergewichten bereits erste Gewinne realisieren. Im Vorfeld der US-Präsidentenwahl vom 3. November kam im Oktober erneut grosse Nervosität an den Finanzmärkten auf. Zusätzlich stiegen die Covid-19-Fallzahlen stark an, sodass die Kurse vor allem von europäischen Aktien einen weiteren Einbruch erlitten. Wir haben die tieferen Notierungen genutzt, um unseren Aktienbestand wieder auf den neutralen Strategiewert zu heben. Der November wurde schliesslich zu einem der besten Aktienmonate überhaupt – angefeuert durch

den am Markt positiv aufgenommenen Wahlausgang in den USA und erfreuliche Meldungen über die baldige Verfügbarkeit von Impfstoffen, kletterten die Aktienmärkte zum Teil auf neue Allzeithochs. Per Ende Dezember 2020 betrug der Portfolioanteil an Aktien 28,6 Prozent, dies gegenüber einem Strategiewert von 28 Prozent.

In den alternativen Anlagen hat sich der absolute Bestand an Private-Equity-Anlagen aufgrund steigender Bewertungen erhöht. Zudem haben uns attraktive Risikoprämien dazu bewegt, die Position in Insurance Linked Securities auszubauen. In der Anlagekategorie Kreditstrategien haben wir den Anteil an hochverzinslichen Obligationenfonds im zweiten Halbjahr ebenfalls wegen der vorteilhaften Risikoprämien erhöht. Auch die Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften haben wir leicht ausgebaut. Die Höhe der Infrastrukturanlagen stieg infolge Zukaufs und wegen Kapitalabrufen, und der Bestand der weiteren ergänzenden Anlagen legte dank ausgezeichneter Performance an Wert zu. Insgesamt haben wir das Übergewicht in den

alternativen Anlagen im Verlauf des Jahres ausgebaut.

Die Position an Immobilien (Inland und Ausland) haben wir im Berichtsjahr um 228 Mio. Franken erhöht. Da die Bilanzsumme vor allem gegen Ende des Jahres stark wuchs, blieb ihr Anteil mit 27,5 Prozent jedoch hinter dem Strategiewert zurück. Dank dem frühen Einstieg in die Planung und Realisierung eigener Bauprojekte sowie der Aufstockung des externen Verwaltungsmandats für indirekte Immobilienanlagen Schweiz, gelang es uns, den Anteil an inländischen Immobilien weiter auszubauen. Das Engagement in ausländischen Immobilien haben wir durch die Aufstockung bereits bestehender Kollektivanlagen und den Kauf eines nachhaltigen Immobilienfonds mit geographischem Fokus Asien erhöht.

Die LUPK hat im Anlagejahr 2020 auf ihren Kapitalanlagen eine Rendite von 3,7% erzielt und damit die interne Benchmark von 3,2% um 0,5 Prozentpunkte übertroffen.

Anlagestrategie	LUPK		
	Ø 2020	31.12.2020	
<b>Festverzinsliche Anlagen</b>	24,0%	24,7%	23,7%
<b>Hypotheken</b>	8,0%	7,0%	5,9%
<b>Aktien Schweiz</b>	12,0%	11,8%	12,1%
<b>Aktien Ausland</b>	16,0%	15,6%	16,5%
<b>Alternative Anlagen</b>	12,0%	13,1%	14,0%
<b>Immobilien</b>	28,0%	27,4%	27,5%
<b>Übrige Vermögensanlagen</b>		0,4%	0,3%

Der ungesicherte Fremdwährungsanteil am Gesamtvermögen, der gemäss unseren Anlagevorschriften nicht höher als 20 Prozent sein darf, belief sich per Ende 2020 auf 18,2 Prozent.

## Festverzinsliche Anlagen

Bestand per Jahresende	CHF 2'063 Mio.
Anteil am Gesamtvermögen	23,7%
Strategie 2020	24,0%
Zulässiger Schwankungsbereich	21 bis 33%
Performance 2020	1,2%
Benchmark 2020	0,9%
Performance im Durchschnitt seit 2000	2,5%

	Anteil in % des Gesamtvermögens	Bestand CHF	Performance
Flüssige Mittel	2,5%	217 Mio.	-0,2%
Festgelder	0,7%	65 Mio.	-0,1%
Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK)	6,7%	580 Mio.	0,9%
Obligationen in CHF	11,4%	993 Mio.	0,9%
Obligationen Emerging Markets	2,3%	200 Mio.	3,2%
Anlagen beim Arbeitgeber	0,1%	8 Mio.	6,9%

Vergleichsindizes		
Flüssige Mittel	Libor CHF Spot Next	-0,8%
Festgelder	Libor CHF 6M	-0,7%
Darlehen an örK	SBI Domestic AAA-AA Yield	-0,2%
Obligationen in CHF	Swiss Bond Index Total AAA-BBB	0,9%
Obligationen Emerging Markets	Customized Benchmark	4,0%
Anlagen beim Arbeitgeber		4,0%

Wegen des anhaltenden Negativzinsumfelds war die LUPK auch 2020 von Negativzinsbelastungen betroffen. Dank unserem Liquiditätsmanagement mit optimaler Ausnutzung der gewährten Freigrenzen konnten die Verluste in den flüssigen Mitteln geringgehalten werden. Um die Negativzinsbelastung zu optimieren, hielt die LUPK weiterhin Monatsgelder in Franken auf Schweizer Banken (Rating mindestens A) zu einem leicht negativen Zinssatz.

Ein ansprechendes Resultat erzielten mit einer Rendite von 0,9% die zu Nominalwerten bewerteten Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften mit einer durchschnittlichen Laufzeit von knapp fünf Jahren. Ihre Performance übertraf den Vergleichsindex (-0,2%) deutlich.

Anfang Jahr sanken die langfristigen Zinsen in den wichtigen Währungsräumen wegen der Ausbreitung von Covid-19 und der damit einhergehenden erwarteten Abschwächung des globalen Wirtschaftswachstums. Mitte März führte der Ölpreiserfall zu massiven Marktverwerfungen an den Finanzmärkten. Die Anleger suchten Liquidität und verkauften u.a. auch mündelsichere «Eidgenossen», sodass ihre Renditen stark anstiegen. Auch die Kreditrisikoprämien von Unternehmensanleihen schnellten in die Höhe. Die Rendite 10-jähriger «Eidgenossen» stieg beispielsweise binnen nur zwei Wochen von -0,94% auf -0,17%.

Die führenden Notenbanken reagierten schnell auf den Marktkollaps und kündeten massive Programme zum Kauf von Staats-, Hypotheken- und Unternehmensanleihen an. Die Schweizer-

rische Nationalbank intervenierte am Devisenmarkt, um die starke Aufwertung des Franks zu bremsen. Zusätzlich haben die Länder rund um den Globus riesige Fiskalpakete zur Vermeidung einer Konkurswelle und zur Ankurbelung der Wirtschaft geschnürt. Dank dieser Eingriffe konnte der Anstieg der langfristigen Zinsen und der Kreditrisikoprämien gestoppt werden. Der Markt für Neuemissionen öffnete sich wieder, und Unternehmen konnten sich erneut am Kapitalmarkt refinanzieren. Die Kreditrisikoprämien verengten sich in der Folge, und bis Ende der Berichtsperiode zeigten Unternehmensanleihen eine positive Entwicklung.

In der Anlagekategorie Frankenobligationen wirkte sich die etwas kürzere Duration im

Vergleich zur Benchmark in den ersten zwei Monaten leicht negativ aus. Wir holten diesen Rückstand dank dem Übergewicht in Unternehmensobligationen bis Ende Jahr jedoch wieder auf und haben die Performance des Vergleichsindex erreicht.

Die Schwellenlandobligationen (denominiert in Dollar) profitierten nach einem temporären, heftigen Einbruch im März von –18% von den sinkenden Kreditrisikoprämien und beendeten das Jahr mit einem positiven Resultat. Die Beimischung von Obligationen in Lokalwährungen der Schwellenländer hat sich negativ auf die relative Performance ausgewirkt, sodass der Vergleichsindex um 0,8 Prozentpunkte verfehlt wurde.

## Hypotheken

<b>Bestand per Jahresende</b>	<b>CHF 516 Mio.</b>
<b>Anteil am Gesamtvermögen</b>	<b>5,9%</b>
<b>Strategie 2020</b>	<b>8,0%</b>
<b>Zulässiger Schwankungsbereich</b>	<b>5% bis 11%</b>
<b>Performance 2020</b>	<b>1,2%</b>
<b>Benchmark 2020</b>	<b>1,1%</b>
<b>Performance im Durchschnitt seit 2000</b>	<b>2,5%</b>

	<b>Anteil in % des Gesamtvermögens</b>	<b>Bestand CHF</b>	<b>Performance</b>
<b>LUPK-Festhypothek bis 3 Jahre</b>	<b>0,5%</b>	<b>42 Mio.</b>	<b>0,9%</b>
<b>LUPK-Festhypothek bis 5 Jahre</b>	<b>1,2%</b>	<b>101 Mio.</b>	<b>1,0%</b>
<b>LUPK-Festhypothek bis 7 Jahre</b>	<b>0,7%</b>	<b>61 Mio.</b>	<b>1,3%</b>
<b>LUPK-Festhypothek bis 12 Jahre</b>	<b>2,3%</b>	<b>201 Mio.</b>	<b>1,5%</b>
<b>Variable LUPK-Ersthypothek</b>	<b>0,1%</b>	<b>13 Mio.</b>	<b>2,1%</b>
<b>Übrige Hypotheken</b>	<b>1,1%</b>	<b>98 Mio.</b>	<b>1,4%</b>
<b>Anlagestiftung (AST) Hypotheken</b>	<b>0,0%</b>	<b>0 Mio.</b>	<b>0,3%</b>

Wir haben den Gesamtbestand an Hypotheken im Verlauf des Berichtsjahres um 137 Mio. Franken reduziert, da wir aus Rendite- und Kostenüberlegungen sämtliche Anteile einer Hypotheken-Anlagestiftung verkauften. Der Bestand an Hypotheken für selbstgenutztes Wohneigen-

tum sank marginal; das Volumen an übrigen Hypotheken stieg infolge weiterer Teilauszahlungen zur Finanzierung einer gemischt genutzten Liegenschaft. Im anhaltenden Tiefstzinsumfeld erzielten wir mit unserem Hypothekenportfolio eine ansprechende Rendite von 1,2%.

## Aktien

Bestand per Jahresende	CHF 2'497 Mio.
Anteil am Gesamtvermögen	28,6%
Strategie 2020	28,0%
Zulässiger Schwankungsbereich	22% bis 32%
Performance 2020	4,6%
Benchmark 2020	4,8%
Performance im Durchschnitt seit 2000	2,8%

	Anteil in % des Gesamtvermögens	Bestand CHF	Performance
Aktien Schweiz	12,1%	1'055 Mio.	4,4%
Aktien Europa	4,1%	360 Mio.	-3,4%
Aktien Nordamerika	3,0%	263 Mio.	8,0%
Aktien Pazifik	0,0%	0 Mio.	0,9%
Aktien Emerging Markets	4,4%	383 Mio.	2,8%
Aktien Welt	5,0%	436 Mio.	11,1%

Vergleichsindizes (in CHF)		
Aktien Schweiz	SPI Index	3,8%
Aktien Europa	MSCI Europe ex CH TR net	-4,8%
Aktien Nordamerika	MSCI North America ESG Leaders TR net	7,5%
Aktien Pazifik	MSCI Pacific TR net	2,2%
Aktien Emerging Markets	MSCI Emerging Markets TR net	8,0%
Aktien Welt	MSCI World ex CH ESG Leaders TR net hedged CHF	11,3%

Die Rendite unserer Aktienanlagen lag im Berichtsjahr mit insgesamt 4,6% (Benchmark 4,8%) über dem langjährigen Durchschnitt. Das erste Quartal 2020 brachte rekordhohe Einbussen, das zweite Quartal lieferte eine markante Gegenbewegung. Das dritte Quartal übernahm die positive Dynamik der drei Vormonate in abgeschwächter Form. Im vierten Quartal kletterten die Aktienmärkte wieder von Hoch zu Hoch, da die ausserordentlichen geld- und fiskalpolitischen Massnahmen Wirkung zeigten und erste Impfstoffe zugelassen wurden.

Die Anlagekategorie Aktien Welt schnitt bei der LUPK mit einer Performance von 11,1% am besten ab, europäische Aktien bildeten das Schlusslicht.

In den Aktien Schweiz hat sich unser Übergewicht in kleinen und mittelgrossen Firmen ausgezahlt, und wir haben den Vergleichsindex um 0,6 Prozentpunkte übertroffen.

Unsere europäischen Aktienanlagen haben den Vergleichsindex um 1,4 Prozentpunkte übertroffen, da die aktiv bewirtschafteten Aktienfonds einen Mehrwert erzielten. Den Großteil dieser Anlagen investieren wir in einen Indexfonds, der anhand von Nachhaltigkeitskriterien konstruiert wird.

Auch die Anlagekategorie Aktien Nordamerika repliziert die LUPK seit 2018 mit einem gemäss Nachhaltigkeitskriterien konstruierten Index. Dank dem Einsatz von steuereffizienten Anlageprodukten haben wir eine um 0,5 Prozentpunkte höhere Performance erwirtschaftet als der entsprechende Referenzindex.

Die Anlageklasse Aktien Pazifik haben wir gegen Ende der Berichtsperiode abgebaut. Die frei gewordenen Mittel wurden in Aktien Welt investiert, die den Vergleichsindex im Berichtsjahr leicht verfehlten. Unser Engagement in Aktien Welt repliziert ebenfalls einen Index, der anhand von Nachhaltigkeitskriterien konstruiert wird.

Im Berichtsjahr haben wir den Nachhaltigkeitsgrad in unseren Schwellenlandaktien auf 100%

ausgebaut. Die neu eingeführten Anlageprodukte übertrafen den Vergleichsindex deutlich; dies wegen des Übergewichts im Faktor «Value». Da der Faktor «Value» jedoch als deutlich unterbewertet gilt, sehen wir in diesen Anlageprodukten ein beachtliches Aufholpotenzial.

Insgesamt sind wir bei den Auslandsaktien zu mehr als 95 Prozent in nachhaltig ausgerichteten Anlagen investiert.

## Alternative Anlagen

Bestand per Jahresende	CHF 1'217 Mio.
Anteil am Gesamtvermögen	14,0%
Strategie 2020	12,0%
Zulässiger Schwankungsbereich	8% bis 15%
Performance 2020	3,0%
Benchmark 2020	3,7%
Performance im Durchschnitt seit 2001	2,5%

	Anteil in % des Gesamtvermögens	Bestand CHF	Performance
Private Equity	2,5%	215 Mio.	11,8%
Insurance Linked Securities (ILS)	3,3%	288 Mio.	3,8%
Kreditstrategien	3,6%	315 Mio.	-0,7%
Darlehen an nicht öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK)	1,4%	120 Mio.	0,9%
Ergänzende Anlagen	3,2%	279 Mio.	2,5%

Mit Ausnahme der Kreditstrategien erfüllten die alternativen Anlagen im Berichtsjahr die Erwartungen.

Die Private-Equity-Anlagen der LUPK profitierten von erfolgreichen Börsengängen einzelner Portfoliofirmen, vor allem im Bereich E-Commerce. Der Grossteil der Portfoliofirmen litt nur geringfügig unter der Pandemie, und die Private-Equity-Anlagen erzielten mit 11,8% die höchste Rendite unter den alternativen Anlagen.

Die Anlagekategorie Insurance Linked Securities (ILS) erfüllte mit einer Rendite von 3,8% die Erwartungen – dies trotz einem schwierigen Jahr für die Rückversicherungsindustrie. Viele

mittelgrosse Naturkatastrophen sowie die von der Pandemie verursachten Schäden belasteten die Ergebnisse von Einzel- und Rückversicherern, mit entsprechender Auswirkung auf ILS-Anlagen allgemein. Die LUPK war davon aber wenig betroffen. Die Risikoprämien unserer ILS-Produkte stiegen im Berichtsjahr, was sich ceteris paribus auch positiv auf das Jahr 2021 auswirken dürfte.

In der Anlagekategorie Kreditstrategien konnten die kollektiven Privatmarktanlagen (insbesondere Unternehmens- und Infrastrukturkredite) die Erwartungen nicht erfüllen, da Rückstellungen für potenzielle Verluste auf Unternehmenskrediten gebildet werden mussten. Gute Ergebnisse

erzielten jedoch die liquiden High-Yield-Obligationenfonds.

Die Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften erwirtschafteten in der Berichtsperiode einen stabilen Ertrag von 0,9%. Es handelt sich hierbei ausschliesslich um Darlehen an Banken und Infrastrukturgesellschaften.

In den ergänzenden Anlagen haben wir eine ansprechende Rendite von 2,5% erzielt. Die

sich im Aufbau befindenden kollektiven Infrastrukturanlagen haben sich wegen ausserordentlichen Abwertungen auf einzelnen Portfolio-gesellschaften leicht negativ entwickelt. Unsere Hedgefonds-Anlagen lieferten mit 6,3% ein erfreuliches Resultat. Dazu gehört ein diversifizierender Obligationen-Hedgefonds, der Ineffizienzen am Schweizer Kapitalmarkt nutzt.

## Immobilien

Bestand per Jahresende	CHF 2'397 Mio.
Anteil am Gesamtvermögen	27,5%
Strategie 2020	28,0%
Zulässiger Schwankungsbereich	24% bis 34%
Performance 2020	4,4%
Benchmark 2020	2,8%
Performance im Durchschnitt seit 2000	4,5%

	Anteil in % des Gesamtvermögens	Bestand CHF	Performance
Immobilien direkte Anlagen Inland	15,1%	1'313 Mio.	5,2%
Immobilien im Miteigentum Inland	2,8%	248 Mio.	6,6%
Immobilien Inland kollektiv	4,8%	415 Mio.	4,9%
Immobilien Ausland kollektiv	4,8%	421 Mio.	-0,3%

Vergleichsindizes		
Immobilien Inland	LUPK-Budget	3,5%
Immobilien Ausland	Customized Benchmark	-0,4%

Den Schwerpunkt des Immobilienportfolios der LUPK bilden die Immobilien in der Schweiz im Eigenbesitz (Immobilien direkte Anlagen), die zum Grossteil auch selbst bewirtschaftet werden. Zusätzlich investiert die LUPK via Anlagestiftungen und Anlagefonds auch indirekt in Schweizer und ausländische Immobilien.

Sowohl die Schweizer Direktanlagen als auch die indirekten Immobilieninvestitionen im Inland übertrafen im Berichtsjahr die budgetierte Ren-

dite der LUPK. Bei den ausländischen Immobilien-Kollektivanlagen mussten wir jedoch einen leichten Verlust in Kauf nehmen. Krisenbedingte Abwertungen und tiefere Fremdwährungskurse haben sich negativ auf ihre Performance ausgewirkt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie ausführliche Angaben zu unseren direkten Immobilienanlagen in der Schweiz.

# Immobilien direkte Anlagen

---

Die Direktanlagen in Immobilien erzielten im Geschäftsjahr 2020 eine Performance von 5,2 Prozent und leisteten somit erneut einen wesentlichen Beitrag zur Gesamtertragsrendite.

Das gut laufende operative Geschäft, der Wertzuwachs durch Bauinvestitionen sowie die vom Bewerter attestierte Wertsteigerung des LUPK-Immobilienbestandes haben das Gesamtergebnis positiv beeinflusst. Immobilien genossen auch im Jahr 2020 das Interesse der Investoren und waren sehr gefragte Renditeobjekte. Trotz erhöhten Mietzinsausfällen konnte mit einer Rendite von 4,4 Prozent auf dem Nettoertrag vor Wertveränderung ein gutes Resultat erzielt werden.

In der Berichtsperiode erhöhte sich der Marktwert der direkt gehaltenen Immobilien um rund 5 Prozent oder 73 Mio. Franken. Per 31. Dezember 2020 bestanden 17,9 Prozent unseres Anlagevermögens aus Direktanlagen in Schweizer Immobilien, die sich in 15,1 Prozent Liegenschaften im Alleineigentum (Bestand, Bauprojekte und Bauland) und 2,8 Prozent in Miteigentums-Liegenschaften aufteilten.

Die Anzahl der Liegenschaften hat sich im Berichtsjahr durch die Fertigstellung der Neubauprojekte Hochschule Luzern – Musik in Kriens und der Wohnüberbauung am Bahnhof in Winterthur-Töss auf 107 erhöht. Davon werden 100 Liegenschaften in und um Luzern mit insgesamt rund 2'300 Wohnungen und 64'000 m<sup>2</sup> Geschäftsflächen von der LUPK selbst bewirtschaftet. Sieben Liegenschaften, die sich in den Kantonen Aargau, Basel-Land, Luzern und Zürich befinden, werden von externen Immobilienverwaltungen betreut. Sie umfassen rund 650 Wohnungen und 11'500 m<sup>2</sup> Geschäftsflächen.

Die Soll-Mieterträge konnten im Vergleich zum Vorjahr um 3,2 Prozent gesteigert werden. Die

Leerstandsquote hat sich von 3 auf 4,4 Prozent erhöht, was u.a. auf mehr Wohnungswechsel zurückzuführen ist. Zusätzlich führte die starke Bautätigkeit zu einem deutlich höheren Angebot in einigen Regionen. Bei der Wiedervermietung von in den letzten Jahren erstellten Neubauprojekten sind die Preise für Wohnungen und Gewerbeflächen unter Druck geraten. Das manifestiert sich in einer Leerstandsquote von 6 Prozent bei den extern bewirtschafteten Liegenschaften; für das von der LUPK direkt verwaltete Portfolio in und um Luzern beträgt die Leerstandsquote 4 Prozent. In der Quote inbegriffen ist auch der Anteil an baubedingtem Leerstand, wie die 103 Wohnungen, die von der etappierten Sanierung der Überbauung Hackenrainstrasse/Südstrasse in Kriens betroffen sind.

In diesem kompetitiven Umfeld verfolgen wir die Marktverhältnisse genau, um jederzeit markt-konforme Mieten anbieten zu können. Mit unserer proaktiven Vermarktung der Liegenschaften und der professionellen Beratung der Mietinteressenten tragen wir zur Minimierung des Leerstands im Immobilienportfolio bei.

---

## Aktuelle Mietangebote

Alle freien LUPK-Wohnungen sind auf unserer Webseite ([www.lupk.ch](http://www.lupk.ch)) oder auf Homegate und Immoscout24 zu finden.

---

## Instandhaltung der Bestandesliegenschaften

Die nachhaltige Erneuerung des Immobilienbestandes ist von zentraler Bedeutung. Nebst kleineren werterhaltenden Unterhaltsarbeiten und der Erneuerung von Heizungsanlagen wurden im Jahr 2020 der Rückbau und die Neupositionierung des Gewerbelokals der ehemaligen Poststelle im Einkaufszentrum Tschannhof in Buchrain fertiggestellt. Die neue Gewerbefläche ist in zwei Einheiten unterteilbar, kann aber auch als Ganzes vermietet werden. Im selben

Zeitraum wurden sämtliche Flachdächer über dem Einkaufszentrum Tschannhof saniert. In der Wohn- und Gewerbeüberbauung Bellevue in Hochdorf wurden in den Gewerberäumlichkeiten und in der Autoeinstellhalle die Brandschutzmassnahmen an die aktuellen Richtlinien und Normen angepasst.

### Planungs- bzw. Bauphase von laufenden Projekten über 5 Mio. Franken

#### ■ **Neubau Hochschule Luzern – Musik, Kriens**

Knapp zehn Jahre nach Projektbeginn konnte mit der Inbetriebnahme des Neubaus der Hochschule Luzern – Musik im April 2020 die Übergabe an die Mieterin stattfinden; an der Eröffnungsfeier im September wurde das Bauwerk in würdigem Rahmen offiziell übergeben. Seit dem Herbstsemester 2020 beleben Studierende der Hochschule Musik das neue Gebäude, das gemäss Minergiestandard erstellt wurde. Mit dem Neubau der Hochschule Luzern – Musik realisierte die LUPK ein architektonisch gelungenes und qualitativ sehr hochwertiges Gebäude, das breit diversifizierte Nutzungsansprüche erfüllt. Der langjährige Mietvertrag reduziert die Risiken, was für die LUPK vorteilhaft ist.

#### ■ **Überbauung Wydeweg, Bremgarten (AG)**

Die Wohnüberbauung Wydeweg in Bremgarten besteht aus sechs Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 150 Wohnungen, die sich in einer parkähnlichen Umgebung befinden und durch eine gemeinsame Autoeinstellhalle mit 175 Abstellplätzen verbunden sind. Die Überbauung wird im Minergiestandard erstellt. Mitte 2018 hat die LUPK das Grundstück in Bremgarten erworben, im Juni 2019 erfolgte der Baustart. Das Bauprojekt wird in drei Etappen realisiert: Die erste Etappe beinhaltet zwei Mehrfamilienhäuser, die ab Juli 2021 bezugsbereit sind. Die Erstvermietung wurde Ende Sommer 2020 ausgeschrieben,

und bereits mehrere Monate vor Bezug waren sämtliche Wohnungen vermietet. Die zweite Etappe, mit deren Vermarktung wir soeben begonnen haben, wird Ende 2021 bezugsbereit sein; der Abschluss der dritten Etappe ist für den Sommer 2022 geplant.

[www.wydeweg.ch](http://www.wydeweg.ch)

#### ■ **Überbauung Dreiwiler, Meggen**

2018 hat die LUPK das Grundstück in Meggen erworben. Nach einer zweijährigen Planungs- und Entwicklungsphase begannen die Bauarbeiten im August 2020. Auf dem Grundstück werden bis im Frühling 2022 drei Mehrfamilienhäuser mit 50 Wohnungen und einer gemeinsamen Autoeinstellhalle mit 64 Abstellplätzen erstellt (Minergiestandard). Ab September 2021 wird die Erstvermietung unter dem Namen «Dreiwiler» lanciert. Mit dem Bauprojekt Dreiwiler in Meggen realisiert die LUPK ihr erstes Neubauprojekt mit dem digitalen Planungsmodell BIM (Building Information Modelling).

[www.dreiwiler-meggen.ch](http://www.dreiwiler-meggen.ch)

#### ■ **Sanierung Hackenrainstrasse/Südstrasse, Kriens**

Die 13 Mehrfamilienhäuser der Überbauung Hackenrainstrasse/Südstrasse mit insgesamt 103 Wohnungen haben mit Baujahren 1983 bis 1987 ihren ersten Lebenszyklus durchlaufen. Die Sanierung der Liegenschaften erfolgt in Etappen; die Sanierungsarbeiten, die in unbewohntem Zustand durchgeführt werden, dauern pro Etappe vier Monate. Die erste Etappe wurde Ende September 2020 abgeschlossen und Anfang Oktober 2020 sind die Mieterinnen und Mieter in die sanierten Wohnungen der Häuser Hackenrainstrasse 10 und 12 eingezogen. Nach Abschluss der insgesamt sechs Sanierungsetappen wird die Liegenschaft Hackenrainstrasse/Südstrasse im Sommer 2022 in neuem Glanz erstrahlen.

# Kennzahlen

in CHF 1'000	2020		2019	
Mietertrag Soll	69'581	100%	67'394	100%
Mietzinsausfälle	-3'298	-4,7%	-2'010	-3,0%
Mietertrag Ist	66'283	95,3%	65'384	97,0%
Baurechtszinsen Aufwand	-697	-1,0%	-692	-1,0%
Verwaltungskosten (VK)	-2'768	-4,0%	-2'353	-3,5%
Betriebskosten/übriger Aufwand	-1'906	-2,8%	-1'700	-2,5%
Instandhaltungskosten	-6'205	-8,9%	-6'496	-9,6%
Nettoertrag	54'707	78,6%	54'143	80,4%
Wertveränderung gemäss DCF	8'431	12,1%	-5'580	-8,3%
Nettoergebnis Immobilien direkt	63'138	90,7%	48'563	72,1%

## Bestand 31.12.2020

Wohnungsbestand	2'935
Geschäftsflächen	75'453 m <sup>2</sup>

## Laufende Bauprojekte 2020 (> CHF 1 Mio.)

### Planung

Ebikon, Alfred Schindlerstrasse 29, Kopfgebäude	Neubau
---	--------

### Im Bau

Bremgarten, Wydeweg	Neubau
Meggen, Dreiweiler	Neubau
Kriens, Hackenrainstrasse/Südstrasse	Sanierung
Liftanlagen aus dem Portfolio der LUPK	Ersatzanlagen/Sanierung
Luzern, Löwencentner, Sanierung Fassade (20% Miteigentum)	Sanierung

### Fertigstellung erfolgt

Kriens, Hochschule Luzern – Musik	Neubau
Winterthur-Töss	Neubau
Luzern, Nationalhof, Aufstockung Parking (33,33% Miteigentum)	Aufstockung

# Aktuelles Projekt

## Neubau Hochschule Luzern – Musik

Fotos: Annett Landsmann



Blick vom Naherholungsgebiet Allmend



Bibliothek



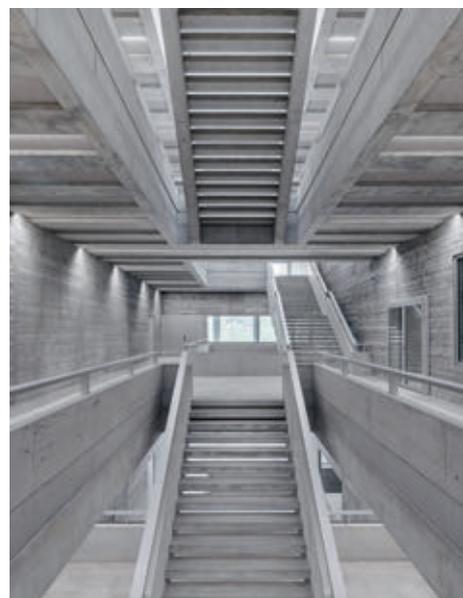
Klinkerfassade



Kammermusiksaal Salquin



Ansicht Seite Allmend



Treppenhaus

**Eigenverantwortung ist Solidarität.**



Die Versorgungswerke stehen vor zahlreichen Herausforderungen. Wir alle sind deshalb gefragt, unsere Altersvorsorge eigenverantwortlich und frühzeitig in Angriff zu nehmen. Damit leisten wir einen wichtigen solidarischen Beitrag zum Erhalt gesunder Versorgungswerke.



# Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2020	Vorjahr
	Ziffer	CHF	CHF
Flüssige Mittel		217'124'735	221'130'753
Festgelder und Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK)	6.4 / 7.1	644'733'190	698'463'338
Obligationen	6.4	1'193'290'784	1'107'105'894
Anlagen beim Arbeitgeber	6.9	8'364'276	98'826'862
Festverzinsliche Anlagen		2'063'512'985	2'125'526'847
Hypothekendarlehen	7.2	516'021'217	652'825'651
Aktien Schweiz		1'054'565'099	936'352'683
Aktien Ausland		1'442'778'416	1'323'802'548
Aktien	6.4	2'497'343'515	2'260'155'231
Alternative Anlagen	6.4	1'216'797'856	999'995'940
Immobilien	6.4	2'396'754'879	2'168'825'072
Forderungen, Mobilien, EDV	7.4	22'135'979	33'491'196
<b>Total Vermögensanlagen</b>		<b>8'712'566'431</b>	<b>8'240'819'937</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>1'819'848</b>	<b>1'535'822</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>8'714'386'279</b>	<b>8'242'355'759</b>

Passiven	Anhang	31.12.2020	Vorjahr
	Ziffer	CHF	CHF
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>7.5</b>	<b>29'063'032</b>	<b>36'610'854</b>
Passive Rechnungsabgrenzung		8'324'231	5'070'537
Arbeitgeberbeitragsreserve		13'604	13'604
Nicht-technische Rückstellungen	7.8	2'200'000	2'200'000
<b>Total Verbindlichkeiten, Abgrenzungen und Nicht-technische Rückstellungen</b>		<b>39'600'867</b>	<b>43'894'995</b>
<b>Vorsorgekapital Aktive Versicherte</b>	<b>5.6</b>	<b>4'144'410'678</b>	<b>3'893'689'539</b>
Vorsorgekapital Renten	5.9	3'722'388'210	3'551'072'463
Technische Rückstellungen	5.10	236'895'709	225'938'890
<b>Total Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen</b>		<b>8'103'694'597</b>	<b>7'670'700'892</b>
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>6.3</b>	<b>571'090'815</b>	<b>527'759'872</b>
Unterdeckung zu Beginn der Periode		0	0
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0	0
Freie Mittel/Unterdeckung		0	0
<b>Total Passiven</b>		<b>8'714'386'279</b>	<b>8'242'355'759</b>

## Betriebsrechnung

Versicherungsteil	Anhang	2020	Vorjahr
	Ziffer	CHF	CHF
Beiträge Arbeitnehmer		147'765'220	141'232'488
Beiträge Arbeitgeber		204'416'563	196'047'093
Einmaleinlagen		31'631'578	28'642'361
Ordentliche Beiträge und Einlagen		383'813'361	365'921'942
Freizügigkeitseinlagen		214'598'327	143'686'107
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		4'202'815	3'362'303
Eintrittsleistungen		218'801'142	147'048'410
Sanierungsbeiträge		0	671
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>602'614'503</b>	<b>512'971'023</b>
Altersrenten		-178'308'967	-173'602'822
Hinterlassenenrenten		-25'346'369	-24'621'483
Invalidenrenten		-17'745'346	-17'947'708
Sterbegelder und AHV-Ersatzrenten		-10'025'268	-10'782'139
Kapitalleistungen		-35'621'784	-44'922'085
Reglementarische Leistungen		-267'047'734	-271'876'237
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-150'324'503	-147'040'835
WEF-Vorbezüge/Scheidung		-10'177'196	-9'827'782
Austrittsleistungen		-160'501'699	-156'868'617
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-427'549'433</b>	<b>-428'744'854</b>
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-193'345'552	-133'398'360
Bildung Vorsorgekapital Renten		-171'315'747	-167'598'165
Bildung technische Rückstellungen		-10'956'818	-14'207'121
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-57'375'588	-54'304'723
<b>Veränderung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen</b>		<b>-432'993'705</b>	<b>-369'508'369</b>
Beitrag an den Sicherheitsfonds		-1'207'229	-1'010'502
<b>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>7.6</b>	<b>-259'135'864</b>	<b>-286'292'702</b>

Vermögensanlage	Anhang	2020	Vorjahr
	Ziffer	CHF	CHF
Flüssige Mittel, Forderungen		2'139'126	214'805
Festgelder und Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK)		5'677'880	5'979'164
Obligationen		10'456'796	54'274'649
Anlagen beim Arbeitgeber		6'631'914	4'811'334
Festverzinsliche Anlagen	6.5	24'905'716	65'279'952
Hypothekendarlehen		7'471'276	10'682'710
Aktien Schweiz		50'963'287	219'590'384
Aktien Ausland		50'342'779	250'183'994
Aktien	6.5	101'306'066	469'774'378
Alternative Anlagen	6.5	50'422'490	48'399'557
Immobilien	6.5	94'368'313	98'920'941
Einanlegerfonds	4.2 / 6.5	57'753'411	0
Zinsaufwand Verbindlichkeiten FZL		-251'256	-244'626
<b>Erfolg der Vermögensanlage</b>		<b>335'976'016</b>	<b>692'812'912</b>
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.5.1	-31'537'646	-24'663'138
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>		<b>304'438'370</b>	<b>668'149'774</b>
Nicht-technische Rückstellungen	7.8	0	0
Verwaltungsaufwand	7.7	-1'996'305	-1'865'992
Übriger Ertrag		24'742	36'446
Verwaltungsaufwand und übriger Ertrag		-1'971'563	-1'829'546
<b>Ertragsüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve</b>		<b>43'330'943</b>	<b>380'027'526</b>
Veränderung Wertschwankungsreserve	6.3	-43'330'943	-380'027'526
<b>Ertragsüberschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

# 1. Grundlagen und Organisation

## 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Luzerner Pensionskasse (LUPK) ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 16.05.2000 errichtete öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Luzern. Die autonome Kasse bezweckt die berufliche Vorsorge für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitgebers Kanton Luzern sowie weiterer angeschlossener Arbeitgeber, die öffentliche Aufgaben erfüllen. Die LUPK bezweckt, die Versicherten sowie deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu schützen.

## 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die LUPK ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer LU-0163 eingetragen. Die LUPK ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

## 1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunde und Reglemente wurden durch den Vorstand und/oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:

Gründungsurkunde	11.05.1999	Botschaft des Regierungsrates an den Grossen Rat
LUPK-Reglement	12.12.2013	Datum der letzten Änderung (Ausgabe 1.1.2021)
Geschäftsreglement	26.06.2019	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 1.1.2019)
Zeichnungsreglement	10.12.2020	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 10.12.2020)
Anlagereglement	27.10.2020	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 1.1.2021)
Rückstellungsreglement	07.11.2018	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 31.12.2018)
Teilliquidationsreglement	26.06.2019	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 1.7.2019)
Loyalitäts- und Integritätsvorschriften LIV-LUPK	05.11.2019	Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 1.1.2020)

## 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

### Vorstand

Der Vorstand ist das oberste Organ der LUPK. Er nimmt die Gesamtleitung wahr und sorgt für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben. Er bestimmt die strategischen Ziele und Grundsätze der LUPK sowie die Mittel zu deren Erfüllung. Er sorgt für die finanzielle Stabilität der LUPK und überwacht die Geschäftsführung. Der Vorstand ist paritätisch aus sechs Vertretern/Vertreterinnen der Arbeitgeber und sechs Vertretern/Vertreterinnen der Arbeitnehmer zusammengesetzt und wird jeweils für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt.

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Arbeitgebervertretung	
Roland Haas, Leiter Dienststelle Personal	*Präsident
Heinz Bösch, Departementssekretär Finanzdepartement des Kantons Luzern	Mitglied
Herbert Eugster, Rektor Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe	Mitglied
Benno Fuchs, Direktor/CEO Luzerner Kantonsspital	Mitglied

Dölf Käppeli, Direktor Gebäudeversicherung Luzern	Mitglied
Yvonne Zwysig-Vüllers, Präsidentin 1. Abteilung Bezirksgericht Willisau	*Mitglied

Arbeitnehmervertretung	
Rebekka Renz, Dozentin Hochschule Luzern – Wirtschaft, Gemeinderätin	*Vizepräsidentin
Peter Dietschi, Delegierter Luzerner Staatspersonalverband	Mitglied
Martin Kaufmann, Fachspezialist Wirtschaftsdelikte, Kripo, Luzerner Polizei	Mitglied
Thomas Kaufmann, Dr.med., Leiter OP-Management Luzerner Kantonsspital	*Mitglied
Alex Messerli, Primarlehrer, Präsident Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband	Mitglied
Urban Sager, Mittelschullehrer und Dozent PH Luzern, Präsident VPOD Luzern	Mitglied

\*Vorstandsausschuss

### Geschäftsleitung

Der Vorstand wählt den Geschäftsführer oder die Geschäftsführerin sowie die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung. Der Geschäftsführer oder die Geschäftsführerin leitet die LUPK nach den Weisungen des Vorstands. Er oder sie vertritt die LUPK nach aussen und trifft alle Entscheidungen, welche nicht in die Zuständigkeit des Vorstands fallen.

Die Geschäftsleitung setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Reto Tarreghetta	Geschäftsführer
Rolf Haufgartner	Leiter Finanzen
Josef Lütolf	Leiter Wertschriftenanlagen
Herbert Meier	Leiter Versicherung
Lorenz Wüthrich	Leiter Immobilien

### Zeichnungsberechtigungen

Die Zeichnungsberechtigungen sind in einem separaten Zeichnungsreglement festgehalten. Es gilt die Kollektivunterschrift.

## 1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge	Vertragspartner: DEPREZ Experten AG; Ausführer Experte: Dr. Olivier Deprez
Revisionsstelle	BDO AG, Luzern; Leitender Revisor: Marcel Geisser
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

## 1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Angeschlossene Arbeitgeber sind natürliche oder juristische Personen, die öffentliche Aufgaben erfüllen und ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch einen Anschlussvertrag bei der LUPK versichert haben.

	2020	Vorjahr
Bestand 01.01.	69	70
Eintritte / Austritte	1	-1
Bestand 31.12.	70	69

Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12.2020	
agredis.ch	Luzern
AKZENT Prävention und Suchttherapie	Luzern
Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil AG	Adligenswil
Ärztegesellschaft des Kantons Luzern	Luzern
Augenärzte Zentralschweiz AG	Luzern
Aussenwohngruppe Maihof	Luzern
BegegnungsZentrum St. Ulrich	Luthern
Betagtenzentrum Lindenrain	Triengen
Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ)	Luzern
Die Dargebotene Hand Zentralschweiz	Luzern
die Rodtegg Stiftung für Menschen mit körperlicher Behinderung	Luzern
FABIA Kompetenzzentrum Migration	Luzern
Ferien- und Erholungshaus Seematt	Eich
Frei's Schulen AG Luzern	Luzern
Gebäudeversicherung Luzern	Luzern
Gemeinde Adligenswil	Adligenswil
Gemeinde Greppen	Greppen
Gemeinde Hochdorf	Hochdorf
Gemeinde Luthern	Luthern
Gemeinde Meierskappel	Meierskappel
Gemeinde Römerswil	Römerswil
Gemeinde Ufhusen	Ufhusen
Gemeinde Vitznau	Vitznau
Gemeindeverband ARA Weggis-Vitznau	Weggis
Gemeindeverband für Abwasserreinigung Hitzkirchertal	Mosen
Gemeindeverband UNESCO Biosphäre Entlebuch	Schüpfheim
Geschäftsstelle SpWL	Luzern
Gymnasium St. Klemens	Ebikon
Hochschule Luzern	Luzern
Interkantonale Lehrmittelzentrale	Rapperswil
Interkantonale Polizeischule Hitzkirch IPH	Hitzkirch
IV-Stellen-Konferenz IVSK	Luzern
Jugenddorf St. Georg	Knutwil
Kinderheim Titlisblick	Luzern
Kinderspitex Zentralschweiz	Luzern

#### Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12.2020

KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern	Luzern
Landwirtschaftliche Kreditkasse des Kantons Luzern	Sursee
Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband	Luzern
Pro Audito Luzern	Luzern
Pro Senectute Kanton Luzern	Luzern
Rumänisch-Orthodoxe Pfarrgemeinde Zentralschweiz	Horw
SBL Wohnbaugenossenschaft	Luzern
Schweiz. Alzheimervereinigung Luzern	Luzern
Schweiz. Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie SKJP	Luzern
Sortengarten Erschmatt	Ebikon
Spitex Hochdorf und Umgebung	Hochdorf
Stiftung Brändi	Kriens
Stiftung für Schwerbehinderte	Emmen
Stiftung Schule und Wohnen Mariazell Sursee	Sursee
Therapiezentrum für Suchtkranke	Meggen
Therapieheim UFWIND	Neuenkirch
Trägerverein Integration Schwerhörige und Gehörlose	Luzern
traversa – Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung	Luzern
Umsicht Agentur für Umwelt und Kommunikation	Luzern
Universitätsstiftung Luzern	Luzern
Verband Bildungskommissionen Kanton Luzern (VBLU)	Sursee
Verein «Die Haushilfe»	Meierskappel
Verein die Pension	Luzern
Verein Fanarbeit	Luzern
Verein «Haus für Mutter und Kind»	Kriens
Verein Kunsthalle Luzern	Luzern
Verein Tageseltern-Vermittlung Emmen	Emmenbrücke
WAS Immobilien AG	Luzern
Wohnheim Dynamo	Luzern
Wohnheim Lindenfeld	Emmen
XUND Bildungszentrum Gesundheit Zentralschweiz	Luzern
XUND Oda Gesundheit Zentralschweiz	Alpnach Dorf
Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht ZBSA	Luzern
ZiSG Zweckverband institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung	Luzern
ZODAS Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales	Emmenbrücke

## 2. Aktive Versicherte und Rentner/Rentnerinnen

### 2.1 Aktive Versicherte

			2020	Vorjahr
	Frauen	Männer	Total	Total
<b>Bestand 01.01.</b>	<b>16'302</b>	<b>7'780</b>	<b>24'082</b>	<b>23'546</b>
<b>Zugänge (Eintritte)</b>	<b>3'132</b>	<b>1'368</b>	<b>4'500</b>	<b>3'726</b>
<b>Abgänge</b>				
■ Austritte	-1'908	-706	-2'614	-2'725
■ Todesfälle	-6	-5	-11	-8
■ Altersrücktritte	-295	-178	-473	-432
■ Invalidisierungen	-13	-5	-18	-25
<b>Total Abgänge</b>	<b>-2'222</b>	<b>-894</b>	<b>-3'116</b>	<b>-3'190</b>
<b>Geschlechtsveränderungen</b>	<b>2</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Veränderungen</b>	<b>912</b>	<b>472</b>	<b>1'384</b>	<b>536</b>
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>17'214</b>	<b>8'252</b>	<b>25'466</b>	<b>24'082</b>

<b>Zusammensetzung</b>				
Arbeitgeber Kanton*	14'181	6'304	20'485	18'863
Angeschlossene Arbeitgeber	2'914	1'933	4'847	5'052
Versicherte mit freiwilliger Risikoversicherung	119	15	134	167
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>17'214</b>	<b>8'252</b>	<b>25'466</b>	<b>24'082</b>

\*inkl. seiner rechtsfähigen Anstalten und Körperschaften und der Gemeinden mit Bezug auf die Lehrpersonen

### 2.2 Anzahl Rentenbezüger und -bezügerinnen

	Frauen		Männer		Total	
	2020	Vorjahr	2020	Vorjahr	2020	Vorjahr
<b>jeweils per 31.12.</b>						
<b>Altersrenten</b>	<b>3'298</b>	<b>3'101</b>	<b>3'269</b>	<b>3'197</b>	<b>6'567</b>	<b>6'298</b>
davon mit AHV-Ersatzrenten	274	261	276	313	550	574
<b>Invalidenrenten</b>	<b>508</b>	<b>502</b>	<b>300</b>	<b>306</b>	<b>808</b>	<b>808</b>
<b>Hinterlassenenrenten</b>	<b>886</b>	<b>861</b>	<b>136</b>	<b>134</b>	<b>1'022</b>	<b>995</b>
<b>Scheidungsrenten</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>9</b>
<b>Kinderrenten</b>	<b>167</b>	<b>189</b>	<b>136</b>	<b>155</b>	<b>303</b>	<b>344</b>
<b>Übrige Renten</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

## 2.3 Entwicklung der Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten

	Altersrenten		Invalidenrenten		Hinterlassenenrenten		Total	
	2020	Vorjahr	2020	Vorjahr	2020	Vorjahr	2020	Vorjahr
<b>Bestand 01.01.</b>	6'298	6'045	808	797	995	970	8'101	7'812
<b>Neue Altersrenten</b>	410	372					410	372
<b>Neue Invalidenrenten</b>			30	36			30	36
<b>Wegfall Anspruch</b>			-3	-4	-2	-1	-5	-5
<b>Neue Hinterlassenenrenten</b>					82	73	82	73
<b>Todesfälle</b>	-141	-119	-27	-21	-53	-47	-221	-187
<b>Bestand 31.12.</b>	6'567	6'298	808	808	1'022	995	8'397	8'101

## 2.4 Verhältnis Rentner zu Aktive

jeweils per 31.12.	Frauen		Männer		Total	
	2020	Vorjahr	2020	Vorjahr	2020	Vorjahr
<b>Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten</b>	4'692	4'464	3'705	3'637	8'397	8'101
<b>Aktive</b>	17'214	16'302	8'252	7'780	25'466	24'082
<b>Verhältnis</b>	1 : 3.67	1 : 3.65	1 : 2.23	1 : 2.14	1 : 3.03	1 : 2.97

### Bemerkungen zu den Bestandeszahlen:

Mehrfachzählungen sind möglich, da Versicherte mehrere Renten gleichzeitig beziehen können oder als Teilrentner/-innen im Bestand der Aktiven und der Rentenberechtigten gezählt werden. Mehrfach-Versicherungsverhältnisse von gleichen Personen bei verschiedenen Arbeitgebern werden ebenfalls einzeln gezählt.

# 3. Art der Umsetzung des Zwecks

## 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

<b>Versicherungspflicht</b>	ab Alter 18 für die Risikoversicherung ab Alter 25 für die Risiko- und Altersversicherung AHV-Jahreslohn mindestens CHF 18'960.–
<b>Versicherte Besoldung</b>	AHV-Lohn abzüglich Koordinationsabzug
<b>Koordinationsabzug</b>	CHF 14'220.– bei einem Arbeitspensum von 100%, anteilmässiger Abzug bei Teilzeitpensum

<b>Leistungsziel</b>	Altersrente von ca. 50% der versicherten Besoldung im Rentenalter
<b>Versicherungsplan Plus2 und Plus3</b>	Versicherte ab Alter 42 können im Plan Plus2 freiwillig 2% und im Plan Plus3 freiwillig 3% der versicherten Besoldung als höheren Sparbeitrag leisten und dadurch mehr Alterskapital sparen
<b>Reglementarisches Rentenalter</b>	65 Jahre für Frauen und Männer
<b>Flexibler Altersrücktritt</b>	Voll- und Teilaltersrücktritt zwischen dem 60. und 65. Altersjahr
<b>Kapitalabfindung bei Altersrücktritt</b>	maximal 50% des Altersguthabens
<b>AHV-Ersatzrente ab Alter 60</b>	höchstens 80% der maximalen einfachen AHV-Rente selbstfinanziert durch Abzug vom Altersguthaben
<b>Invalidenrente</b>	100% der Altersrente 65 im Basisplan
<b>Hinterlassenenrente</b>	70% der Invaliden- oder Altersrente
<b>Waisenrente, Invaliden-Kinderrente</b>	20% der Invaliden- oder Altersrente
<b>Alters-Kinderrente</b>	entspricht der BVG Alters-Kinderrente

Am 1. Januar 2021 tritt die LUPK-Reglementsänderung in Kraft. Sie beinhaltet die notwendige Umsetzung der Reform der Ergänzungsleistungen mit der neuen Weiterversicherungsmöglichkeit von versicherten Personen ab Alter 58, deren Arbeitsverhältnis entweder durch Kündigung vom Arbeitgeber oder auf Initiative des Arbeitgebers im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst wurde. Gleichzeitig erfolgen auch Leistungsverbesserungen bei gleichbleibenden Beiträgen der Versicherten und Arbeitgeber. Einerseits werden das Todesfallkapital erhöht und die Voraussetzungen für den Anspruch auf eine Partnerrente erleichtert. Andererseits besteht neu die Möglichkeit, die Altersleistungen vollständig in Kapitalform zu beziehen.

Für die Finanzierung der Verbesserung der Risikoleistungen und der steigenden Risikokosten wird der Risikobeitrag der Arbeitgeber um 0,2 Beitragsprozent sowie die bestehende Rückstellung für den aktuell zu hohen Umwandlungssatz mit einem Arbeitgeberbeitrag von 0,5 Beitragsprozent zusätzlich erhöht. Die Höhe der Gesamtbeiträge der Arbeitgeber verändert sich nicht, da ab 1. Januar 2021 ihr Beitrag für die Finanzierung der AHV-Ersatzrente von 0,7 Beitragsprozent wegfällt.

### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die LUPK ist eine autonome Kasse. Sie deckt alle versicherungstechnischen Risiken selber ab. Die Kasse ist nach dem Beitragsprimat finanziert. Die Gesamtbeiträge setzen sich aus den Spar-, Risiko- und Verwaltungskostenbeiträgen sowie den Zusatz-Arbeitgeberbeiträgen für die Finanzierung der Ausgleichsgutschriften (LUPK-Reglementsänderung 2019) zusammen. Die Beiträge berechnen sich in Prozent der versicherten Besoldung und werden im Basisplan im Verhältnis von 40,6% (Arbeitnehmer) und 59,4% (Arbeitgeber) finanziert.

## 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Fachbegriff «true and fair view»). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Per Bilanzstichtag gilt folgende Bewertung:

Flüssige Mittel	Nominalwert
Festgelder	Nominalwert
Darlehen	Nominalwert
Anlagen beim Arbeitgeber	Nominalwert
Hypothekendarlehen – direkt	Nominalwert ./.. notwendige Wertberichtigung
Hypothekendarlehen – indirekt in Anlagestiftung	Kurswert letzter Handelstag
Wertschriften in Eigenverwaltung	Kurswert letzter Handelstag
Wertschriften in kollektiven Anlagen	Kurswert letzter Handelstag
Wertschriften in Mandaten	Kurswert letzter Handelstag
Aufgelaufene Erträge	Werden in der jeweiligen Anlagekategorie bilanziert
Währungsumrechnung	Wechselkurse per Bilanzstichtag
Immobilien direkte Anlagen	Ertragswert nach DCF (Discounted Cash Flow)
Immobilien im Miteigentum	Ertragswert nach DCF (Discounted Cash Flow)
Bauprojekte	Aufgelaufene Baukosten ./.. notwendige Wertberichtigung
Bauland	Anschaffungswert ./.. notwendige Wertberichtigung
Immobilien kollektive Anlagen	Kurswert letzter Handelstag
Mobilien und EDV	Anschaffungswert abzüglich 40% Abschreibung vom Buchwert
Forderungen und Verbindlichkeiten	Nominalwert
Nicht-technische Rückstellungen	Entsprechend Erwartungswert zukünftige Mittelabflüsse
Vorsorgekapital	Berechnung durch den Versicherungsmathematiker
Technische Rückstellungen	Berechnung durch den Versicherungsmathematiker
Wertschwankungsreserve Sollwert	Finanzökonomischer Ansatz

Für die Darstellung der Vermögensanlagen und des Erfolges werden die Anlagekategorien gemäss Anlagestrategie gewählt. Deshalb werden auch die in den Mandaten vorhandenen Kontoguthaben und Abgrenzungen den jeweiligen Anlagekategorien zugerechnet.

Die Anlagen des Einanlegerfonds Rotsee sind in der Bilanz den entsprechenden Anlagekategorien zugeordnet. Der Erfolg des Einanlegerfonds Rotsee wird in der Betriebsrechnung gesamtthaft ausgewiesen.

## 5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die LUPK die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität selber. Es werden keine Risiken rückversichert.

### 5.2 Todes- und Invaliditätsfälle

	Bestände		Todesfälle 2020			
	Frauen	Männer	Frauen		Männer	
			eingetreten	statistisch erwartet	eingetreten	statistisch erwartet
<b>Alters- und Invalidenrenten</b>	3'806	3'569	69	53	96	89
<b>Hinterlassenenrenten</b>	886	136	44	46	9	4
<b>Aktive per 31.12.2020</b>	17'214	8'252	6	9	5	10

	Bestände		Invaliditätsfälle 2020			
	Frauen	Männer	Frauen		Männer	
			eingetreten	statistisch erwartet	eingetreten	statistisch erwartet
<b>Aktive per 31.12.2020</b>	17'214	8'252	* 21	45	* 10	28

\*inklusive Teilinvalidität

### 5.3 Kosten Risikoversicherung

Die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod von aktiven Versicherten werden durch die einbezahlten Risikobeiträge finanziert. Das versicherungstechnische Risiko entspricht im Einzelfall der Schadensumme. Diese berechnet sich aus der Differenz zwischen dem Barwert der Rentenleistung und dem persönlichen Altersguthaben. Die nachfolgende Aufstellung gibt Aufschluss, inwieweit die entstandene Schadensumme durch die Risikobeiträge abgedeckt wird.

in CHF 1'000	Tod	Invalidität	Total	Vorjahr
<b>Anzahl Risikofälle</b>	11	31	42	49
<b>Schadensumme</b>	-1'488	-13'958	-15'446	-16'162
<b>Risikobeiträge</b>			21'846	20'959
<b>Überschuss zu Gunsten Risikoschwankungsreserve</b>			6'400	4'797
<b>Schadensumme in % der versicherten Besoldung</b>			0,99%	1,08%
<b>Reglementarischer Risikobeitrag in % der versicherten Besoldung</b>			1,40%	1,40%

## 5.4 Pensionierungsverluste

Die Pensionierungsverluste entstehen weil die Lebenserwartung weiter steigt und die anwendbaren Umwandlungssätze auf einem im Vergleich zum technischen Zinssatz zu hohen Rechnungszinssatz beruhen. Im Einzelfall entspricht der Verlust der Differenz zwischen dem persönlichen Altersguthaben und dem Barwert der Rentenleistung. Dies führt zu folgenden Kosten:

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
Anzahl Alterspensionierungen	461	419
Total Altersguthaben zur Finanzierung neuer Altersrenten	179'673	160'942
Total versicherungstechnisch erforderliche Altersguthaben	-215'264	-191'810
Pensionierungsverluste zu Lasten LUPK	-35'591	-30'868
Pensionierungsverluste in % der übertragenen Altersguthaben	19.81%	19.18%

## 5.5 Fonds Sonderrechnung AHV-Ersatzrente ab Alter 62

Dem Fonds gutgeschrieben werden die dafür vorgesehenen Beiträge der Arbeitgeber sowie die Kürzungsbeiträge für die nach altem Recht durch die Versicherten bzw. ihre Hinterlassenen zu finanzierenden AHV-Ersatzrenten. Belastet werden dem Fonds die ab Alter 62 ausbezahlten AHV-Ersatzrenten. Der Saldo des Fonds wird mit dem Barwert sämtlicher eingegangenen Verpflichtungen verglichen.

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
Bestand Fonds Sonderrechnung AHV-Ersatzrente 01.01.	28'963	28'232
Beiträge AHV-Ersatzrente Alter 62	10'991	10'541
Leistungen AHV-Ersatzrente Alter 62	-9'006	-9'810
Bestand Fonds Sonderrechnung AHV-Ersatzrente 31.12.	30'948	28'963
Barwert der laufenden AHV-Ersatzrenten ab dem Rentenalter	7'933	10'101
Barwert der laufenden Kürzungen nach altem Recht	-920	-1'000
Total Verpflichtungen der laufenden AHV-Ersatzrenten	7'013	9'101
Überdeckung	23'935	19'862

## 5.6 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
Bestand Vorsorgekapital aktive Versicherte 01.01.	3'893'690	3'705'986
Sparbeiträge (Altersgutschriften) Arbeitnehmer	135'111	129'068
Sparbeiträge (Altersgutschriften) Arbeitgeber	157'809	151'400
Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) – laufend	27'418	29'840
Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) – Leistungsfall	8'871	9'530
Freizügigkeitseinlagen und Eintrittsleistungen	249'808	175'208
Austrittsleistungen	-160'085	-155'686
Auflösungen bei Alter, Tod und Invalidität	-225'587	-205'961
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive (1,50% / Vorjahr 1,50%)	57'376	54'305
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte 31.12.	4'144'411	3'893'690

## 5.7 Summe der Altersguthaben nach BVG

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
<b>Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)</b>	<b>1'631'506</b>	<b>1'556'985</b>
<b>BVG-Mindestzinssatz</b>	<b>1,00%</b>	<b>1,00%</b>

## 5.8 Sonderrechnung Finanzierung Ausgleichsgutschriften (Art. 70b.7 LUPK-Reglement)

Mit der Umwandlungssatzreduktion per 1. Januar 2019 (Reglementsänderung 2019) wurden flankierende Massnahmen in Form von Ausgleichsgutschriften beschlossen, deren Kosten durch die Arbeitgeber ab 1. Januar 2019 in Form eines jährlichen Beitrages von 1,5 Prozent der versicherten Besoldungen finanziert werden. Die Beitragspflicht endet ab Beginn des Folgejahres, in dem die Kosten der Ausgleichsgutschriften finanziert sind. Für das Jahr 2020 ergibt sich folgende Sonderrechnung für die Finanzierung der Ausgleichsgutschriften.

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
<b>Bestand 01.01.</b>	<b>-17'053</b>	<b>0</b>
<b>Verzinsung Saldovortrag Sonderrechnung</b>	<b>-256</b>	<b>0</b>
<b>Kosten für Ausgleichsgutschriften – laufend</b>	<b>-27'418</b>	<b>-29'840</b>
<b>Kosten für Ausgleichsgutschriften – Leistungsfall</b>	<b>-8'871</b>	<b>-9'530</b>
<b>Arbeitgeberbeiträge (1,5%) für Finanzierung der Ausgleichsgutschriften</b>	<b>23'303</b>	<b>22'317</b>
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>-30'295</b>	<b>-17'053</b>

## 5.9 Entwicklung des Vorsorgekapitals Renten

Das Vorsorgekapital Renten zeigt ausschliesslich die Barwerte der künftigen Verpflichtungen nach heutigen Grundlagen. Die technischen Rückstellungen für die Risikoschwankungen, die pendenten Risikofälle, für zu hohen Umwandlungssatz sowie der Fonds Sonderrechnung AHV-Ersatzrente ab Alter 62 werden separat ausgewiesen.

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
<b>Bestand Vorsorgekapital für Renten 01.01.</b>	<b>3'551'072</b>	<b>3'383'474</b>
<b>Überträge aus Alter, Tod und Invalidität</b>	<b>225'587</b>	<b>205'961</b>
<b>Renten- und Kapitaleistungen</b>	<b>-258'458</b>	<b>-263'248</b>
<b>Rückforderungen und Nachzahlungen</b>	<b>626</b>	<b>483</b>
<b>Verzinsung Vorsorgekapital Renten (1,75% / Vorjahr 2,00%)</b>	<b>62'144</b>	<b>67'669</b>
<b>Anpassung Vorsorgekapital infolge Senkung techn. Zins von 2,00% auf 1,75%</b>	<b>0</b>	<b>98'865</b>
<b>Anpassung Vorsorgekapital infolge Senkung techn. Zins von 1,75% auf 1,50%</b>	<b>104'849</b>	<b>0</b>
<b>Neu-Pensionierungsverluste infolge zu hoher Umwandlungssätze</b>	<b>35'591</b>	<b>30'868</b>
<b>Risiko-Schadensumme</b>	<b>15'446</b>	<b>16'162</b>
<b>Versicherungstechnische Anpassung an Barwerte per 31.12.</b>	<b>-14'469</b>	<b>10'838</b>
<b>Bestand Vorsorgekapital für Renten 31.12.</b>	<b>3'722'388</b>	<b>3'551'072</b>

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
<b>Zusammensetzung des Vorsorgekapitals für Renten</b>		
Vorsorgekapital Altersrenten	3'193'378	3'034'578
Vorsorgekapital Risikorenten	529'010	516'494
<b>Total Vorsorgekapital für Renten 31.12.</b>	<b>3'722'388</b>	<b>3'551'072</b>

## 5.10 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen (RST)

Technische Rückstellung für	Risiko- schwan- kungs- reserve	Pendente Risiko- fälle	Fonds AHV- Ersatzrente Alter 62	zu hohen Umwand- lungs- satz	Total 2020	Total Vorjahr
in CHF 1'000						
<b>Bestand 01.01.</b>	26'200	20'400	28'963	150'376	225'939	211'732
Risikobeiträge	21'846				21'846	20'959
Auflös. Schadensumme	-15'446				-15'446	-16'162
Auflös. Risikoschwankungen	-6'400				-6'400	-4'797
Beiträge			10'991		10'991	10'541
Leistungen			-9'006		-9'006	-9'810
Reduktion/Auflösung	-2'200			-12'987	-15'187	-17'053
Erhöhung/Bildung		1'200		22'959	24'159	30'529
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>24'000</b>	<b>21'600</b>	<b>30'948</b>	<b>160'348</b>	<b>236'896</b>	<b>225'939</b>

### Risikoschwankungsreserve

Die Risikoschwankungsreserve dient zur Sicherstellung von Ansprüchen der Leistungsberechtigten bei schlechtem Schadenverlauf. Dabei wird die Reserve in Jahren mit vorteilhaftem Schadenverlauf geäufnet und in Jahren mit ungünstigem Schadenverlauf belastet. Basierend auf den Anpassungen im Anhang zum Rückstellungsreglement aufgrund der Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge wurde die Risikoschwankungsreserve per 31.12.2020 von CHF 26.2 Mio. um CHF 2.2 Mio. auf CHF 24.0 Mio. gesenkt.

### Pendente Risikofälle

Es handelt sich um eine Rückstellung für pendente Risikofälle (Invalidität oder Tod), die am Bilanzstichtag angemeldet oder eingetreten sind, aber administrativ noch nicht verarbeitet oder per Bilanzstichtag unbekannt sind. Basierend auf den Anpassungen im Anhang zum Rückstellungsreglement aufgrund der Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge wurde diese Rückstellung per 31.12.2020 von CHF 20.4 Mio. um CHF 1.2 Mio. auf CHF 21.6 Mio. erhöht.

### Fonds Sonderrechnung AHV-Ersatzrente Alter 62

Die AHV-Ersatzrenten werden durch die Arbeitgeber mit einem Zusatzbeitrag finanziert und darüber wird eine Sonderrechnung geführt. Der Sonderrechnungsfonds weist per 31. Dezember 2020 einen Saldo von CHF 30.9 Mio. auf, welcher gegenüber dem Vorjahr um CHF 2 Mio. zugenommen hat.

### Rückstellung für zu hohen Umwandlungssatz

Mit der Rückstellung für einen zu hohen Umwandlungssatz sollen Mittel gebunden werden, die zum Ausgleich von Pensionierungsverlusten oder bei einer Reduktion des Umwandlungssatzes für die Finanzierung von flankierenden Massnahmen verwendet werden können. Gemäss Rückstellungsreglement wird die Sonderrechnung «Ausgleichsgutschriften» (siehe Ziffer 5.8) innerhalb der Rückstellung für zu hohen Umwandlungssatz geführt. Der Sollbetrag der Rückstellung beträgt CHF 190.6 Mio und entspricht gemäss Anhang des Rückstellungsreglements per 31.12.2020 4.6% der Altersguthaben der aktiven Versicherten. Der Sollbetrag wird um den Saldo der Sonderrechnung «Ausgleichsgutschriften» (CHF 30.3 Mio.) per Bilanzstichtag korrigiert. Deshalb beträgt der Endbestand CHF 160.3 Mio.

### 5.11 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2017 erstellt. Die Vorsorgekapitalien werden jährlich mit Hilfe der LUPK eigenen Verwaltungssoftware Swiss Pension 6 versicherungstechnisch neu berechnet und die notwendigen Anpassungen vorgenommen. Diese werden vom Experten geprüft.

### 5.12 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinssatz 1,50% (Vorjahr 1,75%)
- Technische Grundlage der Versicherungskasse Zürich VZ 2015
- Generationentafel; Statische Methode mit jährlicher Neuberechnung

Durch die Senkung des technischen Zinssatzes von 1,75% auf 1,50% per 31.12.2020 musste das Vorsorgekapital Renten sowie die technischen Rückstellungen zulasten der Betriebsrechnung einmalig um CHF 103.8 Mio. erhöht werden, was den Deckungsgrad mit rund 1,4 Prozentpunkten negativ belastete.

### 5.13 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
<b>Aktiven (Bilanzsumme)</b>	<b>8'714'386</b>	<b>8'242'356</b>
<b>./. Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>-31'277</b>	<b>-38'824</b>
<b>./. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>-8'324</b>	<b>-5'071</b>
<b>Verfügbares Vorsorgevermögen netto (Vv)</b>	<b>8'674'785</b>	<b>8'198'461</b>
<b>Vorsorgekapital aktive Versicherte</b>	<b>4'144'411</b>	<b>3'893'690</b>
<b>Vorsorgekapital Renten</b>	<b>3'722'388</b>	<b>3'551'072</b>
<b>Technische Rückstellungen</b>	<b>236'896</b>	<b>225'939</b>
<b>Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)</b>	<b>8'103'695</b>	<b>7'670'701</b>
<b>Deckungsgrad (Vv in % Vk)</b>	<b>107,0%</b>	<b>106,9%</b>

## 6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Vorstand als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Die Vermögensanlage in Wertpapieren wird mit folgenden Instrumenten gehalten:

in CHF 1'000		2020	Vorjahr
Eigenverwaltung	Flüssige Mittel, Festgelder, Darlehen örK, Anlagen AG, übrige Anlagen	894'167	1'053'448
Eigenverwaltung	Hypothekardarlehen	516'021	507'599
Eigenverwaltung	Obligationen	0	844'514
Eigenverwaltung	Aktien	1'989	2'077
Eigenverwaltung	Alternative Anlagen (Private Equity, Darlehen nicht örK)	145'874	110'553
Eigenverwaltung	Immobilien direkte Anlagen	1'561'002	1'487'812
Eigenverwaltung	Devisentermingeschäfte (Fremdwährungsabsicherung)	9'785	12'233
<b>Total Eigenverwaltung</b>		<b>3'128'838</b>	<b>4'018'236</b>
Kollektive Anlagen	Obligationen	172'803	169'022
Kollektive Anlagen	Hypothekardarlehen	0	145'227
Kollektive Anlagen	Aktien	110'477	72'514
Kollektive Anlagen	Alternative Anlagen	1'062'596	879'862
Kollektive Anlagen	Immobilien	677'659	588'131
<b>Total Kollektive Anlagen</b>		<b>2'023'535</b>	<b>1'854'756</b>
Luzerner Kantonalbank AG	Obligationenmandat	75'677	73'314
Credit Suisse AG, Luzern	Obligationenmandat (Kollektivanlagen)	26'946	20'256
Credit Suisse AG, Luzern	Aktienmandate (Kollektivanlagen)	974'431	1'094'427
Zürcher Kantonalbank, Zürich	Aktienmandate (Kollektivanlagen)	1'149'287	1'089'955
Märki Baumann & Co. AG, Zürich	Immobilien Inland Mandat (Kollektivanlagen)	0	91'412
<b>Total externe Vermögensverwaltungsmandate</b>		<b>2'226'341</b>	<b>2'369'364</b>
Eigenverwaltung	Flüssige Mittel	11	0
Eigenverwaltung	Obligationen CHF	917'864	0
Eigenverwaltung	Aktien Emerging Markets (Kollektivanlagen)	260'213	0
Märki Baumann & Co. AG, Zürich	Immobilien Inland Mandat (Kollektivanlagen)	157'584	0
<b>Total Einanlegerfonds Rotsee</b>		<b>1'335'672</b>	<b>0</b>
<b>Total Gesamtvermögen</b>		<b>8'714'386</b>	<b>8'242'356</b>
<b>Anlageberater und Anlagemanager</b>			
Global Custody	UBS Switzerland AG, Zürich		
Immobilien-Bewertung	ZIBAG Zentrum für Immobilienbewertung AG, Muri bei Bern		
Einanlegerfonds Rotsee	UBS Funds Management (Switzerland) AG, Basel		

Alle externen Vermögensverwalter sind von der FINMA zugelassen. Bei Kollektivanlagegefassungen werden die Aktionärsstimmrechte grundsätzlich durch die Fondsleitung wahrgenommen. Im Fall von einzelnen, direkt gehaltenen Schweizer Aktien folgt die LUPK bei der Stimmrechtsausübung den Empfehlungen der Stiftung Ethos und publiziert das Stimmverhalten quartalsweise auf der Homepage der LUPK.

Seit anfangs 2020 besteht der «Einanlegerfonds Rotsee» nach schweizerischem Recht. Als Fondsleitung des Einanlegerfonds wurde die UBS Fondsmanagement AG eingesetzt. Im Einanlegerfonds werden Anlageentscheide in bestimmten Teilvermögen an die Einanlegerin Luzerner Pensionskasse delegiert («Rückdelegation»).

## 6.2 Anlagestrategie

Die Anlagestrategie wird vom Vorstand festgelegt. Sie steht in Abhängigkeit von der Risikofähigkeit der Kasse und wird jährlich überprüft. Pro Anlagekategorie wird eine strategische Normalposition (Strategie) sowie ein zulässiger Schwankungsbereich (Bandbreiten) definiert.

in % Gesamtvermögen	Strategie	Bandbreiten	
	2020	zulässiger Schwankungsbereich	
<b>Festverzinsliche Anlagen</b>	<b>24,0%</b>	<b>21,0%</b>	<b>– 33,0%</b>
Flüssige Mittel CHF und FW	2,0%	0,5%	– 6,0%
Festgelder und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK), inkl. Anlagen beim AG	9,0%	6,0%	– 12,0%
Obligationen CHF	11,0%	8,0%	– 16,0%
Obligationen Fremdwährungen	0,0%	0,0%	– 3,0%
Obligationen Emerging Markets	2,0%	0,0%	– 4,0%
Hypothekendarlehen	8,0%	5,0%	– 11,0%
<b>Aktien</b>	<b>28,0%</b>	<b>22,0%</b>	<b>– 32,0%</b>
Schweiz	12,0%	9,0%	– 14,0%
Europa	4,0%	3,0%	– 6,0%
Nordamerika	3,0%	2,0%	– 5,0%
Pazifik	1,0%	0,0%	– 3,0%
Emerging Markets	4,0%	3,0%	– 6,0%
Welt	4,0%	3,0%	– 6,0%
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>12,0%</b>	<b>8,0%</b>	<b>– 15,0%</b>
Private Equity	2,0%	1,0%	– 4,0%
Insurance-Linked Securities (ILS)	3,0%	1,0%	– 4,0%
Kreditstrategien	3,0%	1,0%	– 5,0%
Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK)	1,0%	0,0%	– 3,0%
Ergänzende Anlagen	3,0%	1,0%	– 5,0%
<b>Immobilien</b>	<b>28,0%</b>	<b>24,0%</b>	<b>– 34,0%</b>
Immobilien Inland	23,0%	20,0%	– 28,0%
Immobilien Ausland	5,0%	3,0%	– 7,0%

### 6.2.1 Inanspruchnahme Erweiterung der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Der Vorstand macht Gebrauch von der in Art. 50 Abs. 4 BVV 2 und im Anlagereglement LUPK Ziffer 1, Absatz 10 vorgesehenen Erweiterung der Anlagemöglichkeiten.

Gemäss BVV 2 müssen Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften (Banken und Infrastrukturgesellschaften) den Alternativen Anlagen zugeordnet werden. Dabei dürfen Alternative Anlagen nur mittels diversifizierter kollektiver Anlagen vorgenommen werden. Bei

den Darlehen an nicht öffentlich-rechtlichen Körperschaften handelt es sich jedoch um nicht diversifizierte Einzel- bzw. Direktanlagen gemäss Anlagereglement, weshalb eine Erweiterung im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV 2, in Anspruch genommen wird. Der Vorstand der LUPK hat diese Erweiterung der Anlagemöglichkeit als zweckmässig erachtet und der entsprechend definierten Anlagestrategie einstimmig zugestimmt.

Der Vorstand ist überzeugt, dass den Aspekten der Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezwecks ausreichend Rechnung getragen wird und die Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV 2 ausreichend ist.

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Anlagereglement geregelt. Zur Anwendung kommt die pauschale Methode. Grundlagen dazu bilden die aktuelle effektive Anlagestruktur der LUPK am Jahresende sowie prozentuale Ansätze pro Anlagekategorie, welche auf finanzökonomischen Überlegungen basieren. Für das Geschäftsjahr 2020 gelten folgende Werte:

in CHF 1'000	Bestand		Zielgrösse	
	Kategorie	2020	2020 in %	2020
Obligationen CHF	993'542	10%	99'354	91'783
Obligationen Fremdwährungen	0	15%	0	0
Obligationen Emerging Markets	199'749	20%	39'950	37'856
Aktien Schweiz	1'054'565	30%	316'370	280'906
Aktien Europa	360'184	30%	108'055	99'182
Aktien Nordamerika	263'142	30%	78'943	72'801
Aktien Pazifik	0	30%	0	24'524
Aktien Emerging Markets	383'198	40%	153'279	134'424
Aktien Welt	436'254	30%	130'876	99'817
Private Equity	215'102	40%	86'041	77'191
Insurance-Linked Securities (ILS)	288'016	15%	43'202	30'675
Kreditstrategien	314'525	15%	47'179	38'891
Ergänzende Anlagen	279'333	15%	41'900	34'904
Immobilien Inland	1'975'874	10%	197'587	179'300
Immobilien Ausland	420'881	15%	63'132	56'373
<b>Zielgrösse Wertschwankungsreserve</b>			<b>1'405'868</b>	<b>1'258'627</b>
<b>Bestand Wertschwankungsreserve 01.01.</b>			<b>527'760</b>	<b>147'732</b>
<b>Bildung aus Ertragsüberschuss</b>			<b>43'331</b>	<b>380'028</b>
<b>Auflösung für Aufwandüberschuss</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bestand Wertschwankungsreserve 31.12.</b>			<b>571'091</b>	<b>527'760</b>
<b>Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve</b>			<b>-834'777</b>	<b>-730'867</b>
<b>Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % Vk</b>			<b>17,3%</b>	<b>16,4%</b>
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz in % Vk</b>			<b>7,0%</b>	<b>6,9%</b>
<b>Reservedefizit in % bei der Wertschwankungsreserve</b>			<b>-10,3%</b>	<b>-9,5%</b>

Vk = Notwendiges Vorsorgekapital (siehe 5.13)

## 6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

in CHF 1'000	2020			Vorjahr	
	Bestand	Anteil	Strategie	Bestand	Anteil
	31.12.2020	Ist		31.12.2019	Ist
Flüssige Mittel	217'125	2,5%	2,0%	221'131	2,7%
Festgelder	64'949			12'000	
Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK)	579'784			686'463	
Festgelder und Darlehen an örK	644'733	7,4%		698'463	8,5%
Obligationen CHF	993'542			917'828	
Obligationen Fremdwährungen	0			0	
Obligationen Emerging Markets	199'749			189'278	
Obligationen	1'193'291	13,7%		1'107'106	13,4%
Forderungen	8'011			9'436	
Darlehen	353			454	
Verpflichtung Kanton Luzern	0			88'937	
Anlagen beim Arbeitgeber	8'364	0,1%		98'827	1,2%
Festverzinsliche Anlagen	2'063'513	23,7%	24,0%	2'125'527	25,8%
Hypothekendarlehen	516'021	5,9%	8,0%	652'826	7,9%
Aktien Schweiz	1'054'565	12,1%	12,0%	936'353	11,4%
Aktien Europa	360'184	4,1%	4,0%	330'605	4,0%
Aktien Nordamerika	263'142	3,0%	3,0%	242'669	3,0%
Aktien Pazifik	0	0,0%	1,0%	81'746	1,0%
Aktien Emerging Markets	383'198	4,4%	4,0%	336'059	4,1%
Aktien Welt	436'254	5,0%	4,0%	332'723	4,0%
Aktien	2'497'343	28,6%	28,0%	2'260'155	27,5%
Private Equity	215'102	2,5%	2,0%	192'978	2,3%
Insurance-Linked Securities (ILS)	288'016	3,3%	3,0%	204'503	2,5%
Kreditstrategien	314'525	3,6%	3,0%	259'270	3,2%
Darlehen an nicht öffentl.-rechtl. Körpersch. (örK)	119'822	1,4%	1,0%	110'553	1,3%
Ergänzende Anlagen	279'333	3,2%	3,0%	232'692	2,8%
Alternative Anlagen	1'216'798	14,0%	12,0%	999'996	12,1%
Immobilien direkte Anlagen	1'235'500			1'139'160	
Immobilien im Miteigentum	248'002			237'254	
Bauprojekte	76'342			110'241	
Bauland	1'157			1'157	
Immobilien kollektive Anlagen – Inland	414'873			305'191	
Immobilien kollektive Anlagen – Ausland	420'881			375'822	
Immobilien	2'396'755	27,5%	28,0%	2'168'825	26,3%
Forderungen, Mobilien, EDV	22'136			33'491	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'820			1'536	
Übrige Vermögensanlagen	23'956	0,3%		35'027	0,4%
Gesamtvermögen	8'714'386	100,0%	100,0%	8'242'356	100,0%

Die Anlagevorschriften gemäss BVV 2 sind eingehalten (siehe auch Abschnitt 6.2 und 6.2.1).

## 6.5 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

in CHF 1'000	2020				Vorjahr	
	Anlageertrag (Zinsen, Dividenden)	Kurs- erfolg	Anlage- ergebnis	Perfor- mance	Anlage- ergebnis	Perfor- mance
Flüssige Mittel	-252	2'391	2'139	-0,2%	215	-0,2%
Festgelder	-53	0	-53	-0,1%	0	0,0%
Darlehen an öRK	5'731	0	5'731	0,9%	5'979	0,9%
Obligationen CHF	1'134	3'335	4'469	0,9%	32'961	3,6%
Obligationen Fremdwährungen	0	0	0	0,0%	4'192	5,7%
Obligationen Emerging Markets	9'723	-3'735	5'988	3,2%	17'122	10,7%
Anlagen beim Arbeitgeber	6'632	0	6'632	6,9%	4'811	3,8%
<b>Festverzinsliche Anlagen</b>	<b>22'915</b>	<b>1'991</b>	<b>24'906</b>	<b>1,2%</b>	<b>65'280</b>	<b>2,9%</b>
<b>Hypothekendarlehen</b>	<b>6'969</b>	<b>502</b>	<b>7'471</b>	<b>1,2%</b>	<b>10'683</b>	<b>1,5%</b>
<b>Aktien Schweiz</b>	<b>21'759</b>	<b>29'204</b>	<b>50'963</b>	<b>4,4%</b>	<b>219'590</b>	<b>30,7%</b>
<b>Aktien Europa</b>	<b>10'540</b>	<b>-6'104</b>	<b>4'436</b>	<b>-3,4%</b>	<b>64'262</b>	<b>22,0%</b>
<b>Aktien Nordamerika</b>	<b>4'638</b>	<b>17'540</b>	<b>22'178</b>	<b>8,0%</b>	<b>59'385</b>	<b>28,5%</b>
<b>Aktien Pazifik</b>	<b>2'316</b>	<b>-2'316</b>	<b>0</b>	<b>0,9%</b>	<b>13'177</b>	<b>17,4%</b>
<b>Aktien Emerging Markets</b>	<b>1'258</b>	<b>-23'730</b>	<b>-22'472</b>	<b>2,8%</b>	<b>40'052</b>	<b>12,8%</b>
<b>Aktien Welt</b>	<b>7'289</b>	<b>38'912</b>	<b>46'201</b>	<b>11,1%</b>	<b>73'308</b>	<b>25,1%</b>
<b>Aktien</b>	<b>47'800</b>	<b>53'506</b>	<b>101'306</b>	<b>4,6%</b>	<b>469'774</b>	<b>24,9%</b>
<b>Private Equity</b>	<b>16'554</b>	<b>14'093</b>	<b>30'647</b>	<b>11,8%</b>	<b>25'970</b>	<b>11,6%</b>
<b>Insurance-Linked Securities (ILS)</b>	<b>2'480</b>	<b>3'365</b>	<b>5'845</b>	<b>3,8%</b>	<b>2'085</b>	<b>0,0%</b>
<b>Kreditstrategien</b>	<b>3'651</b>	<b>-1'681</b>	<b>1'970</b>	<b>-0,7%</b>	<b>10'466</b>	<b>4,8%</b>
<b>Darlehen an nicht öRK</b>	<b>1'074</b>	<b>0</b>	<b>1'074</b>	<b>0,9%</b>	<b>1'301</b>	<b>1,3%</b>
<b>Ergänzende Anlagen</b>	<b>1'931</b>	<b>8'956</b>	<b>10'887</b>	<b>2,5%</b>	<b>8'578</b>	<b>3,8%</b>
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>25'690</b>	<b>24'733</b>	<b>50'423</b>	<b>3,0%</b>	<b>48'400</b>	<b>4,3%</b>
<b>Immobilien direkte Anlagen</b>	<b>58'577</b>	<b>8'431</b>	<b>67'008</b>	<b>5,2%</b>	<b>52'515</b>	<b>4,1%</b>
<b>Immobilien im Miteigentum</b>	<b>7'355</b>	<b>7'944</b>	<b>15'299</b>	<b>6,6%</b>	<b>9'048</b>	<b>4,2%</b>
<b>Immobilien kollektive Anlagen – Inland</b>	<b>2'184</b>	<b>7'616</b>	<b>9'800</b>	<b>4,9%</b>	<b>20'226</b>	<b>7,5%</b>
<b>Immobilien kollektive Anlagen – Ausland</b>	<b>8'392</b>	<b>-6'131</b>	<b>2'261</b>	<b>-0,3%</b>	<b>17'132</b>	<b>3,7%</b>
<b>Immobilien</b>	<b>76'508</b>	<b>17'860</b>	<b>94'368</b>	<b>4,4%</b>	<b>98'921</b>	<b>4,5%</b>
<b>Einanlegerfonds<sup>1)</sup></b>	<b>0</b>	<b>57'753</b>	<b>57'753</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>Zins Verbindlichkeit FZL</b>	<b>-251</b>		<b>-251</b>		<b>-245</b>	
<b>Total Anlageergebnis</b>	<b>179'631</b>	<b>156'345</b>	<b>335'976</b>		<b>692'813</b>	
<b>Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage</b>			<b>-31'538</b>		<b>-24'663</b>	
<b>Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>			<b>304'438</b>	<b>3,7%</b>	<b>668'150</b>	<b>8,9%</b>

<sup>1)</sup> Performance ist direkt in den jeweiligen Anlagekategorien enthalten.

## 6.5.1 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
Löhne und Sozialleistungen	431	409
Sachaufwand und interne Verrechnungen	630	468
Honorare für externe Wertschriftenverwaltung	1'754	1'633
Bankspesen, Depotgebühren, Global Custody	1'519	1'336
<b>Verwaltungsaufwand Wertschriftenanlagen</b>	<b>4'334</b>	<b>3'846</b>
Löhne und Sozialleistungen	149	130
Sachaufwand und interne Verrechnungen	237	149
<b>Verwaltungsaufwand Hypotheken</b>	<b>386</b>	<b>279</b>
Löhne und Sozialleistungen	195	50
Sachaufwand und interne Verrechnungen	612	221
<b>Verwaltungsaufwand Immobilien-Portfoliomanagement</b>	<b>807</b>	<b>271</b>
Löhne und Sozialleistungen	1'435	1'334
Sachaufwand und interne Verrechnungen	1'147	928
Externe Verwaltungskosten	648	579
./. Teilaktivierter interner Verwaltungsaufwand Bau	-293	-306
./. Verwaltungskostenbeitrag Heiz- und Nebenkostenabrechnungen Mieter	-169	-182
<b>Verwaltungsaufwand Immobilien</b>	<b>2'768</b>	<b>2'353</b>
<b>Total direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung</b>	<b>8'295</b>	<b>6'750</b>
<b>Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER-Kosten) <sup>1)</sup></b>	<b>23'807</b>	<b>18'270</b>
./. Erhaltene Rückvergütungen <sup>2)</sup>	-564	-357
<b>Total Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung</b>	<b>31'538</b>	<b>24'663</b>
<b>Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen</b>	<b>0,36%</b>	<b>0,30%</b>

<sup>1)</sup> Aufteilung der Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER-Kosten)

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
Obligationen Fremdwährungen	0	6
Obligationen Emerging Markets	114	111
Hypothekendarlehen (Anlagestiftung)	87	294
Aktien Schweiz	71	64
Aktien Europa	167	114
Aktien Nordamerika	81	1
Aktien Pazifik	3	4
Aktien Emerging Markets	58	165
Aktien Welt	356	169
Private Equity	7'484	6'632
Insurance-Linked Securities (ILS)	2'914	1'987
Kreditstrategien	2'024	1'632
Ergänzende Anlagen	4'153	2'507
Immobilien kollektive Anlagen	5'266	4'584
Einanlegerfonds	1'029	0
<b>Total</b>	<b>23'807</b>	<b>18'270</b>

<sup>1)</sup> Aufteilung der Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER-Kosten)<sup>2)</sup> siehe auch Abschnitt 6.5.2 Rückvergütungen

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>8'714'386</b>	<b>8'242'356</b>
davon kostentransparente Kollektivanlagen	8'714'386	8'242'356
davon intransparente Kollektivanlagen nach Artikel 48a, Abs. 3 BVV 2	0	0
<b>Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen (Kostentransparenzquote)</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

### Bemerkungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Der vorliegende Ausweis der Vermögensverwaltungskosten bzw. die berechnete Kostenkennzahl basiert auf der Weisung 02/2013 der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) vom 23. April 2013. Die Weisung verpflichtet Vorsorgeeinrichtungen, bestimmte Kosten in der Betriebsrechnung zu erfassen, die nicht in Rechnung gestellt werden, sondern direkt mit dem Vermögensertrag der Kapitalanlage verrechnet werden. Damit sollen die Standardisierung und die Transparenz des Kostenausweises erhöht werden.

#### 6.5.2 Rückvergütungen

Es bestehen schriftliche Vereinbarungen mit Finanzdienstleistern bezüglich Rückvergütungen. Die im Geschäftsjahr 2020 an die Luzerner Pensionskasse überwiesenen Rückvergütungen betragen CHF 563'883 (Vorjahr CHF 356'901).

#### 6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Die LUPK hat seit je her einen Teil des Fremdwährungsrisikos durch den Kauf von gehedgten Produkten abgesichert. Seit Mitte 2014 bestehen Richtlinien für eine systematische Währungsabsicherung. Diese sehen vor, die Volatilität des Portfolios aufgrund von Währungsschwankungen zu reduzieren, indem der Fremdwährungsanteil 20% des LUPK-Gesamtvermögens nicht überschreiten darf. Dazu werden Absicherungsgrade für verschiedene Anlageklassen definiert. Die Steuerung der Absicherungsgrade erfolgt durch den Verkauf von Fremdwährungen gegen Schweizer Franken mittels Devisentermingeschäften, die nur zu Absicherungszwecken eingesetzt werden.

#### Offene Devisentermingeschäfte per 31.12.2020:

Währung	Fremdwährung	Kontraktwert per Abschluss	Kontraktwert per 31.12.2020	Konsolid. Marktwert per 31.12.2020
Verkauf	in FW 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000	in CHF 1'000
US-Dollar	USD	455'000	411'454	9'943
Euro	EUR	192'800	208'571	103
Australischer USD	AUD	18'000	12'006	-261
<b>Total</b>		<b>632'031</b>	<b>622'246</b>	<b>9'785</b>

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten erfolgte im Rahmen der Vorschriften gemäss Art. 56a BVV 2.

## 6.7 Offene Kapitalzusagen

Eine Investition z.B. in einen Private-Equity-Fonds kann mittels Kapitalzusage (Commitment) erfolgen. Der Investor stellt einen Kapitalbetrag für einen Fonds zur Verfügung. Die vereinbarte Investition wird üblicherweise durch einzelne Kapitalabrufe (Capital Calls) über einen längeren Zeitraum eingefordert, damit das Kapital erst dann zur Verfügung gestellt werden muss, wenn es effektiv investiert werden kann. Bei den offenen Kapitalzusagen handelt es sich um die betragsmässige Differenz zwischen der vereinbarten Gesamtinvestition und den bereits abgerufenen Teilbeträgen.

in CHF 1'000	Programm/ Anbieter	Produktname	Währung	Kapital- zusage	Jahr	Offen 2020	Offen Vorjahr
<b>Private Equity</b>							
	BlackRock	PEP III US Balanced Portfolio	USD	10'535	2005	0	716
	BlackRock	PEP III US Venture Capital Portfolio	USD	4'515	2005	0	111
	BlackRock	PEP III European Balanced Portfolio	EUR	8'750	2005	0	503
	BlackRock	PEP III European Venture Capital Portfolio	EUR	3'750	2005	177	177
	BlackRock	Private Equity Partners IV, L.P.	EUR	30'000	2007	2'620	2'699
	BlackRock	Private Equity Partners V, L.P.	USD	15'000	2010	2'645	2'677
	BlackRock	Private Opportunities Fund III, L.P.	USD	25'000	2015	868	728
	Avadis	Welt VII	USD	10'000	2008	926	926
	Avadis	Welt VIII	USD	15'000	2010	1'520	1'520
	Avadis	Welt IX	USD	15'000	2011	1'669	1'669
	Partners Group	Secondary 2006 L.P.	EUR	10'000	2006	749	749
	Partners Group	Secondary 2008 L.P.	EUR	10'000	2008	1'306	1'306
	Partners Group	Secondary 2011 L.P.	USD	22'000	2012	8'133	8'133
	LGT	Crown Global Secondaries III	USD	25'000	2012	6'725	7'125
	LGT	Crown Global Secondaries IV	USD	30'000	2016	11'220	14'280
	LGT	Crown Europe Small Buyouts III	EUR	20'000	2013	3'240	4'140
	LGT	Crown Co-Investment Opportunities Plc	USD	30'000	2014	2'409	3'000
	LGT	Crown Co-Investment Opportunities II Plc	USD	20'000	2017	0	2'750
	LGT	Crown Co-Investment Opportunities II Plc	USD	10'000	2019	7'275	10'000
	LGT	Crown Second. Special Opport. II S.C.S.	USD	40'000	2020	30'680	0
	LGT	Crown Second. Special Opport. II B S.C.S.	USD	10'000	2020	9'550	0
	IST3	IST3 Private Equity	EUR	20'000	2017	7'832	11'102
<b>Kreditstrategien</b>							
	Tavis Capital AG	Schweizer KMU Kreditfonds I	CHF	4'000	2017	788	1'796
	IST3	IST3 Infrastruktur Kredite	USD	15'000	2016	0	2'540
	IST3	IST3 Infrastruktur Kredite 2	USD	25'000	2018	6'809	7'309
	Swiss Capital	Private Debt Allocator I	USD	10'000	2018	3'918	5'342
	AXA IM	Partner Capital Solutions VIII	EUR	26'000	2019	15'496	15'496
<b>Ergänzende Anlagen</b>							
	UBS	Clean Energy Infrastructure Switzerland	CHF	20'000	2012	0	260
	UBS	Clean Energy Infrastructure Switzerland	CHF	10'000	2020	390	0
	UBS	Clean Energy Infrastructure Switzerland 2	CHF	30'000	2017	17'520	17'520
	IST3	IST3 Infrastruktur Global	CHF	30'000	2017	0	17'062

in CHF 1'000	Programm/		Kapital-	Offen		
Anbieter	Produktname	Währung	zusage	Jahr	2020	Vorjahr
IST3	IST3 Infrastruktur Global	CHF	8'000	2018	0	8'000
IST3	IST3 Infrastruktur Global	CHF	26'414	2020	26'414	0
IST3	IST3 Swissgrid ADL	CHF	12'000	2015	3'686	3'686
ZAST	Zürich Anlagestiftung (ZAST) – ILS Life I	EUR	65'000	2017	44'227	54'183
Reichmuth	Reichmuth Infrastruktur Schweiz KGK	CHF	15'000	2017	512	2'448
PG3	PG3 Litigation Finance Sub-Fund II	USD	80'000	2019	51'302	58'400
Fontavis	Renewable Infrastructure Fund Europe	EUR	50'000	2020	28'421	0

Immobilien						
UBS	AST 3 Global Real Estate (ex CH)	CHF	56'560	2019	0	56'560
UBS	AST 3 Global Real Estate (ex CH)	CHF	25'250	2020	25'250	0
Patrimonium	AST Wohnimmobilien Schweiz	CHF	15'000	2020	8'250	0

## 6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Unter Securities Lending versteht man die befristete Ausleihung von Wertpapieren gegen eine Kommission. Seit 1.1.2019 ist gemäss Anlagereglement der LUPK die Ausleihung von Wertpapieren bei direkten Wertschriftenanlagen, bei kollektiven Anlagen und in Vermögensverwaltungsmandaten zur Ertragsverbesserung erlaubt, sofern die ausgeliehenen Wertschriften ausreichend besichert und keine Interessenskonflikte mit der Stimmrechtsausübung erkennbar sind.

in CHF 1'000		2020	Vorjahr
Vertragspartner	Investitionstyp		
UBS Switzerland AG, Zürich	Obligationen CHF	3'120	42'541
<b>Bestand Ende Geschäftsjahr</b>		<b>3'120</b>	<b>42'541</b>

In der Betriebsrechnung 2020 wurde für das Securities Lending CHF 16'368.22 (Vorjahr CHF 37'751.96) gutgeschrieben. Die LUPK ist zudem in einige Anlagefonds investiert, die Securities Lending erlauben.

## 6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber / Arbeitgeber-Beitragsreserve

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
Zusammensetzung Anlagen beim Arbeitgeber		
Forderungen	8'011	9'436
Darlehen	353	454
Verpflichtung Kanton Luzern (Zins 4%, Laufzeit bis 2022)	0	88'937
<b>Bestand Ende Geschäftsjahr</b>	<b>8'364</b>	<b>98'827</b>

Das Annuitätendarlehen mit Laufzeit bis 2022 wurde basierend auf der Vereinbarung vom 19./24. Juni 2020 per 31. Dezember 2020 vollständig amortisiert.

Entwicklung Bestand Arbeitgeber-Beitragsreserve		
Bestand 01.01.	14	14
Bildung	0	0
Auflösung	0	0
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>14</b>	<b>14</b>

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wird für Einkaufsbeteiligungen des Arbeitgebers verwendet. Die Reservenbildung erfolgt aus Einkaufsbeträgen des Arbeitgebers, welche nach Art. 7 FZG bei Austritten abgezogen werden konnten.

## 7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

### 7.1 Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK)

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
Darlehen an Banken	85'669	100'807
Darlehen an Gemeinden und Städte	494'115	585'656
<b>Total Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK)</b>	<b>579'784</b>	<b>686'463</b>

### 7.2 Hypothekendarlehen

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
<b>Entwicklung Bestand Hypothekendarlehen</b>		
Bestand 01.01.	652'826	647'551
Auszahlungen LUPK-Hypotheken für selbstgenutztes Wohneigentum	7'337	4'965
Rückzahlungen LUPK-Hypotheken für selbstgenutztes Wohneigentum	-14'785	-14'854
Wertberichtigung LUPK-Hypotheken für selbstgenutztes Wohneigentum	0	0
Auszahlungen diverse Hypotheken	16'000	18'000
Rückzahlungen diverse Hypotheken	-130	-317
Zeichnung von Anteilen an Hypotheken Anlagestiftung	0	4'360
Rückgabe / Verkauf von Anteilen an Hypotheken Anlagestiftung	-145'227	-10'288
Bewertungsanpassung Bestand Hypotheken Anlagestiftung	0	3'409
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>516'021</b>	<b>652'826</b>

### 7.3 Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK)

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
Darlehen an Banken	84'631	70'342
Darlehen an Energie-/Kraftwerk- und Infrastrukturgesellschaften	25'187	30'206
Übrige Darlehen	10'004	10'005
<b>Total Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK)</b>	<b>119'822</b>	<b>110'553</b>

### 7.4 Forderungen, Mobilien, EDV

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
Debitoren Steuerrückforderungen (Verrechnungssteuer, Quellensteuer)	21'632	28'211
Debitoren Immobilien	0	312
Debitoren Hypothekarzinsen und Diverse <sup>1)</sup>	79	4'684
Mobilien und EDV-Anlagen	425	284
<b>Total Forderungen, Mobilien, EDV</b>	<b>22'136</b>	<b>33'491</b>

<sup>1)</sup> LSV-Gutschrift Hypozinsen 2. Semester 2019 erfolgte erst mit Valuta 3.1.2020 statt 31.12.2019

## 7.5 Verbindlichkeiten

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
Hilfsfonds	100	103
Pendente Austrittsleistungen	21'239	28'887
Vorausbezahlte Eintrittsleistungen	975	2'112
Kreditoren Immobilien	3'777	4'083
Rückbehalte aus Bauprojekten	2'651	1'257
Diverse Kreditoren	321	169
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>29'063</b>	<b>36'611</b>

## 7.6 Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
<b>Ergebniswirksame Positionen</b>		
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive (1,50% / Vorjahr 1,50%)	-57'376	-54'305
Verzinsung Vorsorgekapital Renten (1,75% / Vorjahr 2,00%)	-62'144	-67'669
Anpassung Vorsorgekapital infolge Senkung techn. Zins (von 2,00% auf 1,75%)	0	-98'865
Anpassung Vorsorgekapital infolge Senkung techn. Zins (von 1,75% auf 1,50%)	-104'849	0
Neu-Pensionierungsverluste	-35'591	-30'867
Beitrag an den Sicherheitsfonds	-1'207	-1'011
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	0	1
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	3'121	2'993
Auflösung technische Rückstellungen Risikoschwankungen	6'400	4'797
Reduktion/Erhöhung technische Rückstellungen - Risikoschwankungsreserven	2'200	-7'400
Erhöhung technische Rückstellungen – pendente Risikofälle	-1'200	-4'000
Kosten für Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) – laufend	-27'418	-29'840
Kosten für Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) – Leistungsfall	-8'871	-9'530
Korrektur VK Risiko Vorjahr (aufgrund IV-Reaktivierung)	-1	0
Arbeitgeberbeiträge (1,50%) für Finanzierung der Ausgleichsgutschriften (R19)	23'303	22'317
Auflösung technische Rückstellungen – für zu hohen Umwandlungssatz (R19)	12'987	17'053
Bildung technische Rückstellungen – für zu hohen Umwandlungssatz	-22'959	-19'129
Versicherungstechnische Anpassung an Barwerte per 31.12.	14'469	-10'838
<b>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-259'136</b>	<b>-286'293</b>

## 7.7 Verwaltungsaufwand Versicherung und Verwaltungskostenbeiträge

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
<b>Verwaltungsaufwand Versicherung</b>		
Löhne und Sozialleistungen	922	885
Sachaufwand und interne Verrechnungen	949	879
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	103	78
Aufsichtsbehörden	22	24
<b>Total Verwaltungsaufwand Versicherung</b>	<b>1'996</b>	<b>1'866</b>

Verwaltungskostenbeiträge		
Verwaltungskostenbeitrag Arbeitnehmer	1'554	1'488
Verwaltungskostenbeitrag Arbeitgeber	1'554	1'488
Verwaltungskostenbeitrag freiwillige Risikoversicherung	13	17
<b>Total Verwaltungskostenbeiträge</b>	<b>3'121</b>	<b>2'993</b>

## 7.8 Nicht-technische Rückstellungen

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
<b>Entwicklung Bestand Nicht-technische Rückstellungen</b>		
Bestand 01.01.	2'200	2'200
Bildung Nicht-technische Rückstellungen <sup>1)</sup>	0	0
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>2'200</b>	<b>2'200</b>

<sup>1)</sup> siehe auch Abschnitt 8.2, Hängige Gerichtsfälle

# 8. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

## 8.1 Eventualverbindlichkeiten

Solidarhaftung bei folgenden Miteigentümergeinschaften:

Einkaufszentrum Löwen Center	Luzern
Geschäftshaus Nationalhof	Luzern
Geschäftshaus Hirschengraben 31/33	Luzern
Geschäftshaus Seetalstrasse 11	Emmenbrücke
Handelszentrum ICC	Genf
Zentrum Oerlikon	Oerlikon
Wohnüberbauung Feldbreite	Emmen
Wohn-/Geschäftsüberbauung Schweighof	Kriens

## 8.2 Hängige Gerichtsfälle

Im Rahmen der Haftpflicht aus Gebäudeeigentum ist ein Rechtsverfahren aus dem Jahr 2001 hängig. Für den eventuell nicht durch die Haftpflichtversicherung gedeckten Schaden besteht eine Rückstellung (siehe auch Ziffer 7.8).

## 8.3 Verpfändete Aktiven

in CHF 1'000	2020	Vorjahr
<b>Verpfändete Aktiven</b>		
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>62'225</b>	<b>57'700</b>

Verpfändungen an die Depotbank als Sicherheit für die erforderlichen Margendeckung für Devisentermingeschäfte.

# Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 368 12 12  
Fax +41 41 368 13 13  
www.bdo.ch

BDO AG  
Landenbergstrasse 34  
6002 Luzern

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Vorstand der Luzerner Pensionskasse (LUPK), Luzern

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die vorliegende Jahresrechnung der Luzerner Pensionskasse (LUPK) bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Vorstand neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen.



**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Vorstand ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 17. März 2021

BDO AG

Marcel Geisser

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Andrina Helfenstein

Zugelassene Revisionsexpertin

## Impressum

---

Leitung und Redaktion

Konzept und Gestaltung

Druck

Papier

Luzerner Pensionskasse

Wave Advertising AG, Luzern

Druckerei Ebikon, Ebikon

Supersilk snow, chlorfrei gebleicht, FSC

**Solidarität: gemeinsam sind wir stark.**



Inmitten der Probleme der Versorgungswerke ist klar: Nur gemeinsam können die Herausforderungen gelöst werden. Eine auf Fakten basierende Diskussion ist notwendig. Sie soll auf dem Grundprinzip der Solidarität geführt werden, darf aber nichts beschönigen.



